



*Ein frohes Weihnachtsfest
und Gut Flug 2016
wünscht der Vorstand
des österreichischen
Verbandes!*

One-Loft-Race
Österreichs Spezialisten

**60 Jahre
Brieftaubenverein**
Der Verein Bergmannstreue
408 feierte heuer 60 Jahre

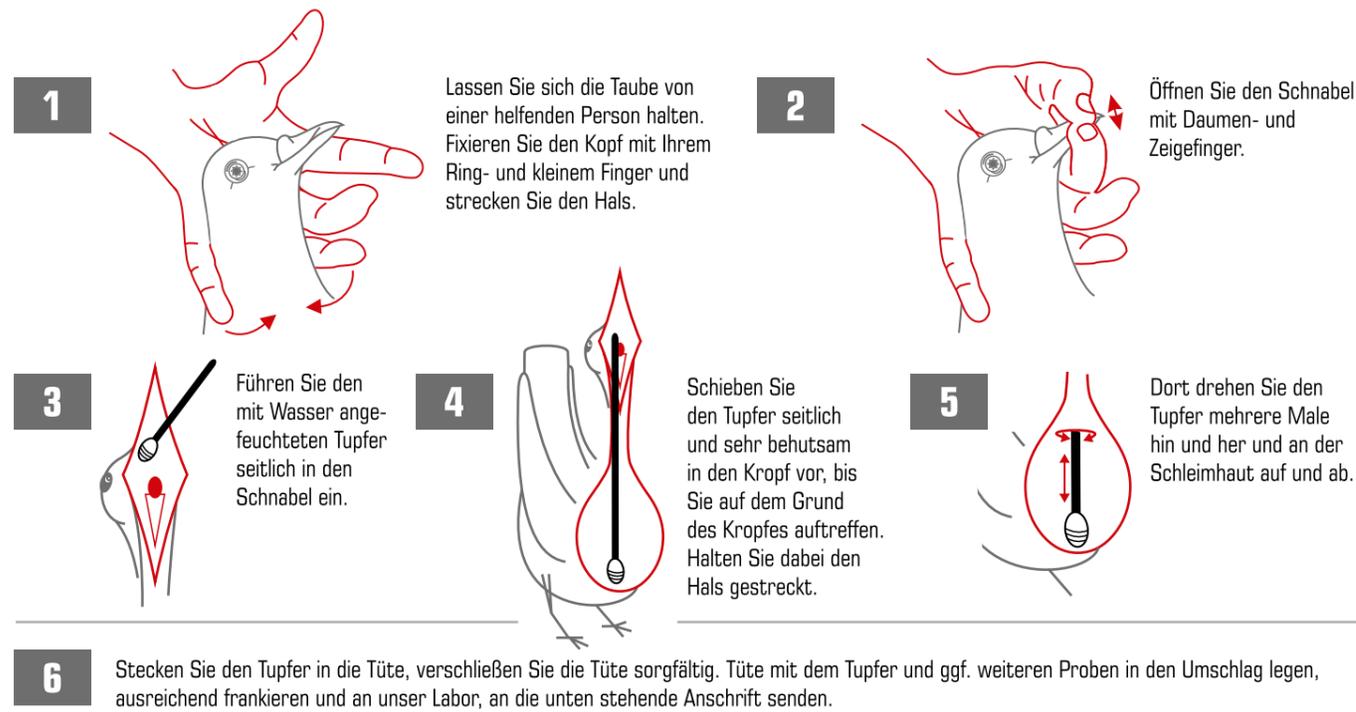
FCI-Delegation
Die internationale
Delegation besuchte China

Molekularbiologischer Nachweis

zur

TRICHOMONADEN DIAGNOSTIK

per PCR



- 1** Lassen Sie sich die Taube von einer helfenden Person halten. Fixieren Sie den Kopf mit Ihrem Ring- und kleinem Finger und strecken Sie den Hals.
- 2** Öffnen Sie den Schnabel mit Daumen- und Zeigefinger.
- 3** Führen Sie den mit Wasser angefeuchteten Tupfer seitlich in den Schnabel ein.
- 4** Schieben Sie den Tupfer seitlich und sehr behutsam in den Kropf vor, bis Sie auf dem Grund des Kropfes auftreffen. Halten Sie dabei den Hals gestreckt.
- 5** Dort drehen Sie den Tupfer mehrere Male hin und her und an der Schleimhaut auf und ab.
- 6** Stecken Sie den Tupfer in die Tüte, verschließen Sie die Tüte sorgfältig. Tüte mit dem Tupfer und ggf. weiteren Proben in den Umschlag legen, ausreichend frankieren und an unser Labor, an die unten stehende Anschrift senden.

Entnehmen Sie Ihre Probe selbst!
Schicken Sie uns den Probetupfer von Ihren Tieren - wir untersuchen diesen auf Trichomonaden!

29,51 €
für die Gesundheit
Ihrer Tauben

Generalversammlung der Preisrichtervereinigung im Verband österreichischer Brieftaubenzüchter

Am Sonntag, dem 08. November 2015 fand in Sankt Pölten die Generalversammlung der österreichischen Preisrichter statt. Preisrichterobmann Karl Rinder begrüßte die anwesenden 14 Preisrichter und 3 Preisrichteranhänger. Obmann Rinder stellte die drei neuen Preisrichteranhänger vor: Clemens Ivanschitz, Ernst Nösterer und Manfred Popp. Rinder war ja in den letzten Jahren wieder einige Male beim FCI (Standardkommission) in Halle bei Brüssel. Die Preisrichtervereinigung gilt im internationalen Vergleich als eine der am besten organisierten Vereinigungen, was für den einen kleinen österreichischen Verband eine große Auszeichnung ist. Bei der Olympiade in Nitra (Slowakei) erreichten wir den 9. Gesamtrang, was unseren Platzierungen der letzten Jahre entspricht. Unser bester Vogel erreichte die gleiche Punktzahl wie der Standardvogel. Bei der Olympiade in Budapest wurden wir 8. Die nächste Olympiade wird in Brüssel stattfinden. Die Verbandsausstellungen der letzten drei Jahre (St. Pölten, Echsenschach und Kapfenberg) waren allesamt erfolgreich und gut organisiert.

Würzburg (bei Steffl) bei einer Ausstellung richten, wo erstmals in Deutschland das österreichische System mit drei Preisrichtern angewendet werden soll. Spfr. Menyhart hat auch bereits die Ausbildung zum internationalen Preisrichter mit Erfolg absolviert. Spfr. Helmut Eichinger ist bereits dabei, diese Ausbildung ebenfalls zu absolvieren. Sämtliche Ausstellungskäfige sind in gutem Zustand und bereit für die kommende Verbandsausstellung in Bad Pirawarth.

Obmann Rinder ist seit 1969 Obmann der Preisrichtervereinigung und laut eigenen Angaben noch nicht amtsmüde. Unter dem Vorsitz von Franz Marchat wurden dann folgende Preisrichter einstimmig in den Vorstand gewählt:

- Obmann: Karl Rinder
- Obmann-Stv.: Franz Knoll
- Kassier: Markus Kalteis
- Kassier-Stv.: Peter Groß
- Schriftführer: Renald Knogler
- Schriftf.-Stv.: Clemens Ivanschitz

Bei der Europaschau in Brünn (Österreich erreichte Rang 8 von 15) war Spfr. Menyhart als Richter tätig. Die Kollegen Straif, Knoll und Knogler richteten bei der Regionalverbandsausstellung des Reg.V.757 in Pfarrkirchen und wurden auch bereits wieder für die nächste Reg.V.-Ausstellung in Frontenhausen eingeladen. Die Kollegen Rinder und Marchat werden in der Nähe von

Als Kassenprüfer werden die Spfr. Riegler und Halatschek bestellt. Im Anschluss an die Generalversammlung legten die Sportfreunde Clemens Ivanschitz, Ernst Nösterer und Manfred Popp die Preisrichterprüfung mit Erfolg ab und werden damit in den Kreis der Preisrichter aufgenommen.

Renald Knogler

Internationale Brieftaubenausstellung in Niedernhall beim Regionalverband 700!

Unter der Organisation von Reg. Verbandsobmann Martin Steffl wurde zum ersten Mal vom 27.–29. November eine internationale Brieftaubenausstellung im Regionalverband 700 in Niedernhall (Nähe Schwäbisch Hall) durchgeführt. Die 278 Ausstellungstauben kamen aus allen Teilen Deutschlands und aus der Schweiz. Neu war das Bewertungssystem. Jede Taube wurde von drei Preisrichtern gerichtet, es gab allerdings keine Streichungen sondern die drei Wertungen wurden gemittelt. Die Preisrichter kamen aus der Schweiz, Roli Wirz und Josef Stöckli (beide FCI Preisrichter), aus Österreich Karl Rinder (FCI Preisrichter) und drei aus Deutschland unter der Leitung von Konrad Maierhofer (FCI Preisrichter). Mit dabei waren auch drei Preisrichteranhänger aus der Schweiz. Das Niveau der Ausstellung war sehr hoch und die Preisrichter lagen fast bei allen Tauben auf einer Linie. Keine Diskussionen gab es bei den Standardtauben, beide kamen von Günter Winkler aus der RV Forchheim, er ist kein Unbekannter, konnte er doch auch schon einmal die DBA

gewinnen. Auch bei der besten Gesamtleistung war Winkler nicht zu schlagen, auf dem 2. Platz waren die Tauben der Hausherrn, SG Steffl zu finden. „Zusammenfassend kann man sagen, die Veranstaltung war ein voller Erfolg und kann dazu beitragen, das Ausstellungswesen wieder attraktiver zu machen“, stellte ein zufriedener Martin Steffl fest. Eine Versteigerung von internationalen Top Tauben rundete am Sonntag das Programm ab.



Europameisterschaft Mira 2015 – Österreich ist die Briefftaubennation Nummer 1 in Europa!

„Was ist nur mit den Österreichern los?“, hörte man manchen ungläubigen Zuschauer in Mira sagen. Das berichtete uns Thomas Zimmermann, der als Vertreter der Firma Benzing live vor Ort war, als die Europameisterschaft im portugiesischen Mira durchgeführt wurde. Nach der Weltmeisterschaft in Arad war wieder eine österreichische Taube als erste über die Ziellinie gegangen. Drei Tauben kamen zugleich an, als erste ging eine deutsche Taube aus dem FCI Grand Prix über die Antenne, vier Sekunden später und damit als erste aller EM-Tauben eine Taube von Nicole Marchat, der Tochter unseres Präsidenten. Sie gewann somit den Europameistertitel bei den Jugendlichen, war aber auch die schnellste Taube aller EM-Tauben bei der Jugend und bei den Senioren. Die Tauben des österreichischen Verbandes haben somit die Weltmeisterschaft und die Europameisterschaft in unser Land geholt. Die Taube „Jona 1“ (Foto siehe Bericht One-Loft-Races) wurde nicht nur Europameister sondern auch 2. Astaube bei der EM und war Miterringer der Goldmedaille bei der Länderwertung für Österreich. Für diese Wertung kommen die ersten drei Tauben eines Verbandes zum Zug. Die beiden anderen Tauben kamen von Sarah Glanzer und belegten die hervorragenden Plätze 12 und 14. Man sieht bei den Jugend-

lichen sind scheinbar die Damen das „starke Geschlecht“! Weitere Preistauben bei der Jugend: 20. Sandra Markovic, 21. Marco Gratzler, 22. Sarah Glanzer, 23. Marco Zerner und 28. Nicole Marchat (Nestschwester zur EM-Taube).

Aber nicht nur in der Jugendklasse waren die österreichischen Tauben Spitze, bereits vier Minuten später traf eine Taube von Franz Stockinger ein. Sie erzielte damit den 2. Platz in der Seniorenklasse und war Miterringer des 3. Platzes in der Nationenwertung. Ebenfalls eine Weltklasse Leistung. Die Tauben von Josef Königshofer auf Rang 17 und von Heinz Kainersdorfer aus Rang 19 trugen auch zu diesem Erfolg bei. Weitere Spitzenplatzierungen: 22. Leopold Riegler und 35. Josef Weitzbauer. Zusammenfassend kann man sagen, dass es ein knochenharter Flug war, schafften doch nur 179 Tauben von fast 1.000 hochgelassenen Tauben aus 21 Nationen am ersten Tag den Weg in ihren Schlag. Für die österreichischen Tauben gilt scheinbar: „Je schwerer der Flug, desto besser werden die Ergebnisse“. Ich gratuliere allen Gewinnern zu diesen Top-Leistungen.

Clemens Ivanschitz



Nicole Marchat darf sich Europameisterin nennen.



Mira 2015 - European Youth Championship Results by Country

Pos.	Country	Average	Nr. of Pigeons
1	Austria	785,818	3
2	Italy	740,197	3
3	Germany	670,719	3
4	Spain	648,078	3
5	France	645,896	3
6	Belgium	566,395	2
7	Portugal	500,414	2
8	Switzerland	470,084	2

Die Länderwertung, auch hier holt Österreich Gold.

Mira 2015 - European Championship Individual Results
Note that the results only display the officially classified pigeons. To see all the pigeons please refer to the Arrival List.

You may click over a pigeon to access its data and performance

Pos.	Country	Pigeon Ring Nr.	Owner	Average	Arrival
1	Bulgary	27058/15	Appaz Tozchala	993,862	14:07:20.8
2	Austria	320-442/15	Franz Stockinger	993,018	14:07:40.3
3	France	051550/15	René Leuz	977,551	14:13:43.6
17	Austria	101-4363/15	Josef Königshofer	811,148	15:33:28.3
19	Austria	607-23/15	Heinz Kainersdorfer	803,383	15:38:00.0
22	Austria	336-157/15	Leopold Riegler	754,882	16:08:23.4
35	Austria	207-204/15	Josef Weitzbauer	446,239	20:15:09:20 07:41:33.7

Vize-Europameister wird die Taube von Franz Stockinger.

Mira 2015 - European Youth Championship Age Pigeons Results
Note that the results only display the officially classified pigeons. To see all the pigeons please refer to the Arrival List.

You may click over a pigeon to access its data and performance

Pos.	Country	Pigeon Ring Nr.	Owner	Average	Arrival
1	Italy	019027/15	Daria Sorean	4150,434	14:31:53.0
2	Austria	301-876/15	Nicole Marchat	4127,540	14:03:27.9
3	Portugal	5300700/15	Ricardo Tapirna	4098,740	15:26:44.7
4	Germany	08288-401/15	Chantal Meyerholz	4077,436	15:13:54.6
5	Belgium	1162573/15	Pourbaix Mamick	4030,730	16:08:23.2
6	Switzerland	5614/15	Leon & Gian Stöckli	4048,131	15:13:45.8
7	Belgium	2128699/15	Tribout Lien	4014,792	14:27:26.2
8	Spain	181513/15	Pedro José Sillero Fuentes	4010,217	15:42:52.6
9	Spain	181515/15	Pedro José Sillero Fuentes	4025,637	15:38:56.3
10	Austria	338-1723/15	Sandra Markovic	3925,449	20:02:06.6

Astaubenwertung, 2. Rang für Nicole Marchat, 10. Rang für Sandra Markovic.

Mira 2015 - European Championship Results by Country

Pos.	Country	Average	Nr. of Pigeons
1	France	947,761	3
2	Slovakia	946,519	3
3	Austria	869,183	3
4	Switzerland	810,879	3
5	Portugal	791,054	3
6	Belgium	776,435	3
7	Bulgary	770,475	3
8	United Kingdom	724,176	3
9	Germany	687,186	3
10	Spain	427,442	2

Bronzemedaille in der Länderwertung EM.

Mira 2015 - European Youth Championship Individual Results
Note that the results only display the officially classified pigeons. To see all the pigeons please refer to the Arrival List.

You may click over a pigeon to access its data and performance

Pos.	Country	Pigeon Ring Nr.	Owner	Average	Arrival
1	Austria	301-876/15	Nicole Marchat	1004,056	14:03:27.9
2	France	010695/15	Mamick Labadot	980,936	14:12:23.1
3	Belgium	2128699/15	Tribout Lien	944,248	14:27:26.2
4	Italy	019027/15	Daria Sorean	933,929	14:31:53.0
5	Switzerland	5614/15	Leon & Gian Stöckli	846,771	15:13:45.8
6	Germany	08288-401/15	Chantal Meyerholz	846,495	15:13:54.6
7	Portugal	5300700/15	Ricardo Tapirna	822,965	15:26:44.7
8	Spain	181515/15	Pedro José Sillero Fuentes	801,792	15:38:56.3
9	Germany	04939-287/15	Finn Leon Daum	765,045	16:00:22.2
10	Italy	096355/15	Sofia Grappa	763,461	16:02:44.0

Die ersten zehn Tauben bei der Jugend EM, alle großen Briefftaubennationen mussten sich geschlagen geben.



9. Bayerisch-Österreichische Astaubenschau in Aigen am Inn

Zur 9. Bayerisch-Österreichischen Astaubenschau am 03.10.2015 konnte der Vorsitzende der Briefftaubeneinsatzstelle Aigen am Inn, Hans Alznauer, 85 Züchter begrüßen. Spfr. Alznauer meinte dieses Mal müsste man von einer Österreichisch-Bayrischen Astaubenschau auf Grund der zahlreichen anwesenden Sportfreunden aus Österreich sprechen.

Die Sportfreunde waren aus den umliegenden Vereinen, aus dem Oberbayerischen Rosenheim und Bad Reichenhall, aus Wolfsegg a. H., Ried i.L., Melk, Amstetten und St. Pölten angereist. Erfreulich war auch die Anwesenheit von Ehrenmitgliedern des österreichischen Verbandes: Bartel Gerhard, Wieser Otto, Groß Peter und Matthäus Kalleder, er ist auch Ehrenvor-

sitzender des Regionalverbandes 757. Für das Taubenforum konnte Alznauer als Referenten den sehr erfolgreichen Züchter Franz Steffl aus Würzburg gewinnen, der in einem hervorragenden Vortrag über Jungtierkrankheiten, Tips für die Paarung unserer Tauben und richtige Desinfektion zur Vermeidung von Krankheiten sprach.

In der AS-Taubenschau wurden den Besuchern die besten Tauben aus Österreich und Bayern gezeigt. Nach einem ausgeklügelten System, das unter anderem auf Schnelligkeit geht, werden die begehrten Aspunkte vergeben. Züchter aus insgesamt 12 Vereinen haben sich an der Ausstellung beteiligt, das zeugt von der Beliebtheit der Veranstaltung.

Vereinswertung			
1. Rang	05240 Höslwang		1711,28 Asp.
2. Rang	A-415 Aschach-Schaumburgbote		1705,43 Asp.
3. Rang	09840 Rottahalmünster		1690,19 Asp.
4. Rang	A-415 Aschach-Schaumburgbote		1671,99 Asp.
5. Rang	05240 Höslwang		1656,04 Asp.
6. Rang	05667 Eggelham		1654,66 Asp.
7. Rang	A-336 Melk		1648,93 Asp.
8. Rang	05240 Höslwang		1639,95 Asp.
9. Rang	A-319 Amstetten		1616,33 Asp.
10. Rang	A-301 St.Pölten		1610,66 Asp.

Asvögel			
1. Rang	Wanderl Rudi	05240-11-1568	581,96 Asp.
2. Rang	Schön Johann	310-13-39	579,01 Asp.
3. Rang	Meilhammer August	09840-11-121	578,84 Asp.

AS-Tauben Weibchen			
1. Rang	Knoll Franz	415-13- 939	564,40 Asp.
2. Rang	Freundorfer Alois	01715-13-114	563,94 Asp.
3. Rang	Hacker Ruppert	05240-13-88	561,66 Asp.

AS-Tauben jährige Vögel			
1. Rang	Knogler Renald	415-14-146	570,94 Asp.
2. Rang	Knoll Franz	415-14-511	568,40 Asp.
3. Rang	Knogler Renald	415-14-174	565,89 Asp.

AS-Tauben jährige Weibchen			
1. Rang	Knoll Franz	415-14-539	565,56 Asp.
2. Rang	Freundorfer Alois	05667-14-815	551,18 Asp.
3. Rang	Mayer Isidor	0899-14-780	542,13 Asp.

Sieger der Weitestreckenflüge 2015			
Chateadun	880 km	05075-10-237 V	Siegfried Urban
Le-Mans	960 km	05075-10-144 V	Wimmer Hubert
Blois	880 km	05075-10-184 V	Wimmer Hubert



Einsatzstelle Aigen mit Einsatzstellenleiter Hans Alznauer und den Gästen aus Bayern und Österreich.



Die Ausstellung in der Einsatzstelle.



Volles Haus beim Vortrag vom Spitzenzüchter Franz Steffl.

Mit einem gemütlichen Erfahrungsaustausch unter den Züchtern, mit Gesprächen über das Reisejahr 2015 mit den Hitzeflügen über 30 Grad, die Rückführung von zugeflogenen Tauben, Jungtierkrankheit, u.a. klang der Nachmittag in Aigen am Inn aus. Einen Dank an Sportfreund Hans Alznauer mit seinen Sportfreunden für die Ausrichtung der 9. Astaubenschau in Aigen am Inn. *Gerhard Bartel*

Bericht der Reisevereinigung „Wien und Umgebung“

Der RV gehörten im Reisejahr 2015 die Vereine „304 Sieger-Vösendorf“ und der „Reisebriefftauben-Club Wr. Neudorf 320“ an. Die RV Alt- und Jungtaubenmeisterschaften wurden wie immer mit dem System der fünf vorbenannten und gleichzeitig der fünf beständigsten Tauben ausgeflogen. Es wurden in der RV 3748 Alttauben und 1909 Jungtauben von 10 Züchtern gesetzt.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

1. RV-Alttaubenmeisterschaft			
1. Preis:	Lehner Leopold	100 Tauben	5241,0 Pkt.
2. Preis:	Göttinger Anton	93 Tauben	4872,0 Pkt.
3. Preis:	Adam Wilhelm	75 Tauben	4095,5 Pkt.
4. Preis:	Koch Hermann	79 Tauben	4000,0 Pkt.
5. Preis:	Koza Karl	77 Tauben	3805,0 Pkt.

2. RV-Kurzstreckenmeisterschaft	
Erringer:	Lehner Leopold mit 32 Tauben, 1167,5 Punkte.
Gewertet wurden die Wettflüge	1, 2, 3, und 12.

3. RV-Mittelstreckenmeisterschaft	
Erringer:	Göttinger Anton mit 36 Tauben, 1700,0 Punkte.
Gewertet wurden die Wettflüge	4, 7, 8 und 10.

4. Gedenkmeisterschaft Erich Tichy – Weitestrecke			
Gewertet wurden die Wettflüge	5, 6, 9, 11 und 13.		
Es wurden 3 Preise vergeben:			
1. Preis:	Lehner Leopold	2956,5 Pkt.	45 Tauben
2. Preis:	Adam Wilhelm	2591,5 Pkt.	39 Tauben
3. Preis:	GöttingerAnton	2516,5 Pkt.	38 Tauben

5. RV-Jährigenmeisterschaft		
1. Preis:	Adam Wilhelm	40 Best.
2. Preis:	Stockinger Franz	37 Best.
3. Preis:	Lehner Leopold	34 Best.
Gewertet wurden die 5 beständigsten jährigen Tauben mit den meisten Preisen aus allen Wettflügen.		

6. RV-Generalmeister		
Mit den meisten Punkten aus den Alt- und Jungtaubenwettflügen.		
Erringer:	Lehner Leopold	6467,5 Pkt.

7. Meisterschaft mit den 5 schnellsten Tauben			
Erringer:	Lehner Leopold	5614,35 ASS-Pkt.	22875,0 km
Gewertet wurden bei jedem Wettflug die 5 schnellsten Tauben eines Züchters. Die Ausrechnung erfolgte nach dem ASS-Punktesystem.			

8. RV-Bestgereiste Vögel			
1. Platz:	Göttinger Anton	320-13-399	667,50 Pkt. 13 Pr.
2. Platz:	Lehner Leopold	320-12-775	588,50 Pkt. 11 Pr.
3. Platz:	Lehner Leopold	320-13-069	568,50 Pkt. 11 Pr.

9. RV-Bestgereiste Weibchen			
1. Platz:	Adam Wilhelm	320-14-462	506,00 Pkt. 9 Pr.
2. Platz:	Adam Wilhelm	320-14-429	474,00 Pkt. 9 Pr.
3. Platz:	Adam Wilhelm	320-11-520	444,00 Pkt. 8 Pr.

10. RV-Bestgereiste 3 Weibchen			
Erringer:	Adam Wilhelm	9 Pr.	506,00 Pkt. 320-14-462
		9 Pr.	474,00 Pkt. 320-14-429
		8 Pr.	444,00 Pkt. 320-11-520
Gesamt	26 Pr.		

11. Verein 904-Gedenkwanderpokal	
Tagessieger beim letzten, weitesten VRV-Wettflug	
Erringer 2015:	Lehner Leopold

12. RV-Jungtaubenmeisterschaft			
1. Preis:	Adam Wilhelm	44 Tauben	1733,0 Pkt.
2. Preis:	Stockinger Franz	40 Tauben	1471,5 Pkt.
3. Preis:	Kiraly Franz	36 Tauben	1363,5 Pkt.
4. Preis:	Lehner Leopold	32 Tauben	1226,5 Pkt.
5. Preis:	Koza Karl	16 Tauben	559,5 Pkt.

13. RV-Bestgereiste Jungtauben			
1. Platz:	Adam Wilhelm	5. Pr.	204,50 Pkt. 320-15-506
2. Platz:	Adam Wilhelm	5. Pr.	202,50 Pkt. 320-15-520
3. Platz:	Adam Wilhelm	5. Pr.	200,50 Pkt. 320-15-504

14. Jungtaubenderby			
Es zählten von den ersten 10 ausgegebenen Fußringen – jedes Züchters-Jahrgang 2015 – fünf Derbytauben, die vor dem 1. Jungtaubenwettflug gemeldet wurden.			
1. Preis:	Stockinger Franz	15 Derbytauben	575,0 Pkt.
2. Preis:	Adam Wilhelm	15 Derbytauben	574,5 Pkt.
3. Preis:	Kiraly Franz	13 Derbytauben	
4. Preis:	Lehner Leopold	11 Derbytauben	
5. Preis:	Göttinger Anton	3 Derbytauben	

FRANZ STOCKINGER

P.S.: Das ist das letzte Mal, dass so ein Bericht veröffentlicht wird, ohne Foto gibt es in Zukunft keine Berichte mehr. *Die Redaktion.*



Trichomonaden und kein Ende?

André Pfützner D.V.M., Dr. Tina Stiehler, Martin Pfützner Praxis am Weinberg

Ich weiß nicht wie es Ihnen geht, aber ich habe oft die Nase voll von diesen Trichomonaden und kann schon nichts mehr davon hören. Der Aufwand den wir inzwischen treiben ist enorm hoch. Wir fahren mit einem kompletten Labor (Wärmetisch, beheizbares Mikroskop, vorgewärmte Objektträger, vorgewärmte Tupfer) zu den Züchtern und in die Einsatzstellen. Dort machen wir die Kropfabstriche und untersuchen sie sofort, also innerhalb weniger Minuten, weil die Trichomonaden ebenso sehr empfindlich sind und schnell nach der Probenentnahme absterben.

Alle Geißeltierchen (zu denen auch die Trichomonaden gehören) können sich im sauren Milieu nicht vermehren. Das klingt nach einer Binsenweisheit, ist allerdings relativ kompliziert. In jeder Region finden wir andere geologische Bedingungen im Untergrund vor. Diese beeinflussen die Wasserhärte. Als Faustregel kann man sich merken, je härter das Wasser, umso mehr Säure muss ich dem Wasser zusetzen.

Sie wissen, dass wir Sie dabei unterstützen. Also wir titrieren eine Wasserprobe aus Ihrem Schlag und können Ihnen danach die exakt für dieses Wasser erforderliche Dosis an SoftAcid IV+ E nennen, die Sie benötigen um die Vermehrung der Trichomonaden nicht mehr zuzulassen. Diese Werte schwanken sehr – um einige Beispiele zu nennen: in der Oberlausitz genügen 0,4 ml SoftAcid IV+ E pro Liter Wasser (weiches Wasser), in der Region von Maria Anzbach/Niederösterreich benötigen wir 1,2 ml SoftAcid IV+ E pro Liter Wasser (hartes Wasser).

Obwohl dieses System der Trichomonadenbekämpfung von der Diagnostik über die Therapie und Prophylaxe sehr ausgefeilt und klug durchdacht ist erleben wir jede Menge Misserfolge. Also nehmen wir an wir haben die Trichomonaden in mittelgradiger Konzentration in einem Taubenbestand im Zuchtschlag nachgewiesen, haben mit der Therapie und der Prophylaxe alles richtig gemacht – trotzdem klagt der Züchter möglicherweise ein halbes Jahr später über sterbende Nestlinge auf dem Nest in der 2. Runde. Was ist passiert?

Möglicherweise war es sehr kalt und die Tauben haben zu wenig getrunken oder der Züchter war im Urlaub und seine Urlaubsvertretung hat das Wasser nicht mehr angesäuert oder er hat einige fremde Tauben neu in seinen Schlag genommen

oder oder ... diese Reihe kann man beliebig fortsetzen. Einfach das Trichomonadenmittel „blind“ einsetzen, ohne Diagnose und schauen ob es hilft? Nun, das ist kein guter Weg. Ronidazol gehört zu den Nitroimidazolen, also einer Gruppe von Antibiotika die krebserregend (kanzerogen) sind und die Erbsubstanz schädigen (genotoxisch). Wir sollten diese Mittel also nur zielgerichtet, nach sicherer Diagnose einsetzen.

Der Schlüssel zum Erfolg ist die Molekularbiologie.

Jedes Wesen auf unserem Planeten hat eine eindeutige genetische Information. Diese Information ist in den Zellen gespeichert und überdauert sehr lange, egal ob der Träger der Information lebt oder nicht. Das nutzen wir nun zur Diagnostik aus. Inzwischen können wir mit diesem neuen Testsystem nicht nur die Geißeltierchen erfassen, die bei der Taube den Gelben Knopf (*Trichomonas gallinae*) verursachen, sondern auch die Erreger die als Blinddarmparasiten bei Hühner-vögeln (*Tetratrichomonas gallinarum*) Schaden anrichten.

Sie können die Proben mit unseren Spezialtupfern selbst nehmen und mit der Post zu uns senden. Den Zeitpunkt der Probenahme entscheiden Sie selbst.

Beispiele:

- 1) 4 – 6 Wochen vor der Anpaarung
- 2) Wenn sich die Jungtiere auf dem Nest nicht gut entwickeln, kümmern oder zurückbleiben.
- 3) Immer bei Schnupfensymptomen im Bestand.
- 4) Immer bei schlechtem Kot (schmierig, wässrig, dünn) im Bestand.
- 5) Wenn die Reiseleistung einiger Briefftauben nachlässt.
- 6) Nach einer Behandlung mit Nitroimidazolen um den Erfolg der Therapie zu überprüfen.

Wichtig zu wissen – es ist mit der neuen Testmethode unwichtig, wie lange die Probe unterwegs ist bzw. ob sie kalt oder warm gelagert wurde. Wir suchen mit dem Test nicht mehr nach lebenden Trichomonaden, sondern nach deren Erbinformation.

Mit freundlichem Gruß
André Pfützner
Jessen, den 24.11.15

Huminsäuren – neue Wege in der Versorgung

Immer häufiger liest man von Huminsäuren und deren heilenden Wirkung. Was genau aber sind Huminsäuren? Im ersten Moment kann man als bekannten Sprachgebrauch den „Humus“ davon ableiten, der sicherlich jedem geläufiger ist. Und tatsächlich kommen Huminsäuren in verschiedenen Böden vor, so zum Beispiel im Humus, Moor, Torf oder Kohle. Der Mensch nimmt (teilweise) unbewusst auch vielfach Huminsäuren zu sich – mit gebratenem Fleisch, knusprigem Brot, in Bier, Kaffee oder auch im Tee. Sie färben dabei bestimmte Nahrungselemente bräunlich. Den Brückenschlag zur Gesunderhaltung im Allgemeinen hat man aber erst seit ein paar Jahrzehnten festgestellt. Sicherlich ist den Lesern von Geflügel- und Taubenzeitschriften aufgefallen, dass es vermehrt Moor-Produkte gibt.

Daher ist es sicherlich wert, diese Säuren mal genauer zu betrachten. Was machen diese? Was verhindern sie? Wie werden sie verabreicht? Welche Erkenntnisse gibt es?

Nachgewiesene Effekte und Wirkungen von Huminsäuren (Quelle: <http://www.heilpraktiker-fortbildung.de/pharma-infos/huminsauren/>)

- Huminsäuren schützen die Schleimhaut und die Drüsen. Dadurch wird die Schleimhaut im Darm besser geschützt und ein Schutzfilm gebildet.
- Krankmachende *E. coli* werden zu 94% und Gifte (Endotoxine) zu 84% neutralisiert und mit dem Kot ausgeschieden.
- Diese Ansaugwirkung (Adsorptionswirkung) wurde auch nachgewiesen gegenüber: Schwermetallen, Nitrat/Nitrit, Fluorid, Organophosphate, chlororganische Insektizide, Carbaryl, Warfarin, die dann ebenfalls gebunden von den Huminsäureprodukten ausgeschieden werden.
- Wirkung gegen Hefepilze.
- Antibakterielle und virustötende Wirkung unter Erhalt der Darmflora. Hochaktive Hemmung von Keimen wie: *E. coli*, Salmonellen, Staphylokokken, Herpes, Adenoviren, Rotaviren.

Huminsäure ist nicht gleich Huminsäure

In der Humusschicht der Erde bilden Huminsäuren die Grundlage für neues pflanzliches Leben. Daher sind sie auch besonders gut verträglich. Eine pharmazeutisch standardisierte und kontrollierte Huminsäuren Qualität erhält man derzeit nur aus Braunkohle, die mindestens 60 Mio. Jahre alt ist. Die besondere Herausforderung dabei ist, unbelastete (Dioxin, Schwermetalle, mikrobiologisch) Lagerstätten ausfindig zu

machen, die einen hohen Anteil an Pflanzen besitzen und deren Huminsäurenanteil entsprechend größer als 70% ist.

Nahrungsaufnahme

Für Geflügel oder Tauben gibt es dabei zwei Möglichkeiten, die Huminsäuren zuzuführen. Zum einen kann das zu verarbeitende Futter mit einem Moorkonzentrat (z.B. Wulfener Naturmoor) angefeuchtet und mit einem anderen Produkt (Mineralien, JTK-Pulver, o.ä.) abgebunden werden. Zum anderen kann das Futter mit „H-S-P“ angereichert werden. „H-S-P“ bedeutet Humin-Säure-Perlen und sind in ihrer Form bis dato einzigartig. Wem es nicht passt, kann auf das Anfeuchten und Abbinden von Futter verzichten, ohne auf die beeindruckende Wirkung der Huminsäure zu verzichten. Denn wie aus den Ausführungen zu erkennen ist, können Huminsäuren zusätzlich auch bei der Bekämpfung und Eindämmung der gefürchteten Jungtierkrankheit eine wichtige Rolle spielen. Die Gesundheit ist ein Spiegelbild einer intakten, gesunden Darmflora! „H-S-P“ (bestehen aus Huminsäuren und Spirulina (Blaualgen/Mikroalgen), werden zu „Perlen“ gepresst. Diese Perlen können dann für Brief- und Rassetauben und Rassegeflügel einfach mit 0,5%/0,8% (5g/8g auf 1kg Futter) unter jedes beliebige Körnerfutter gemischt werden. In der Alternativmedizin werden Spirulina- bzw. Blaualgenpräparaten mögliche Effekte gegen Viren und Allergien nachgesagt. Daher ist es die perfekte Ergänzung zum Gesamtpaket „Gesundheit“ mittels H-S-P.

H-S-P ergänzen somit, ABER ersetzen jedoch nicht die bewährte Vorgehensweise zur Vorbeugung der Jungtierkrankheit mit JTK-Pulver bei der Jungtierkrankheit, die sich mittlerweile auch schon bei den Alttieren zeigt.

Theorie und Praxis

Natürlich sind neue Produkte, Wirkstoffe und Neuheiten auf dem Markt nicht selten. Daher ist es wichtig, dass Produkte nicht nur auf den Markt gebracht werden, sie sollten auch entsprechende Resonanzen in der Praxis mit sich bringen. Die neuen „H-S-P“ von der Fa. Teekontor wurden wie üblich von Briefftaubenschlägen, Rassetaubenzüchtern und Rassegeflügelzüchtern eingesetzt und erfolgreich getestet. Die Perlen wurden dabei sehr gut von den Tieren aufgenommen. Bei den Züchtern, die Huminsäuren und speziell „H-S-P“ ganzjährig einsetzen, sind keinerlei gesundheitliche Probleme bei den Tieren aufgetaucht. Dies wurde nachhaltig durch Untersuchungen der „Tierärztlichen Praxis am Weinberg“ André Pfützner begleitet und bestätigt.



Österreichs „One-Loft -Race“ Spezialisten!

Das Jahr 2015 war für österreichische Züchter ein sehr erfolgreiches, betrachtet man die Ergebnisse bei diversen Tribünenflügen in Europa. Einige Sportfreunde konnten auf internationaler Ebene beweisen, dass wir in Österreich zwar ein kleiner Briefftaubenverband sind, jedoch die Qualität der Tauben den internationalen Vergleich nicht fürchten braucht. Warum erst jetzt dieser Bericht, werden sich manche denken.

Ich selbst habe 2015 bei zwei Rennen mitgemacht und durch die überraschend guten Ergebnisse hab ich Motivation gesammelt, um mich näher mit diesem Thema zu befassen. Es ist einfach spannend die Trainingsphasen übers Internet mit zu verfolgen und die Spannung steigt bis zum Finalflug immer weiter. Solange man noch eine Taube im Rennen hat, lebt die Hoffnung! Man sitzt vor dem Computer oder ist im besten Fall live vor Ort und fiebert mit. Eine Facette des Taubensports, die meiner Meinung nach in den kommenden Jahren immer mehr an Bedeutung gewinnen wird. Die Preisgelder darf man hier natürlich nicht außer Acht lassen, sie erhöhen die Attraktivität der Rennen. Und die mediale Präsenz ist garantiert, wenn es um die große Kohle geht.

Leider gibt es auch negative Seiten: 2015 verbuchten viele Veranstalter trotz großer Vorsicht und Sorgfalt große Verluste bis zum Endflug oder bei selbigem. Trotzdem schießen Tribünenflüge wie „Schwammerl“ aus dem Boden und zeugen dadurch ganz eindeutig von einem Trend. Aber warum? Ich denke die Konkurrenzgebiete werden auf RV-Ebene in vielen Teilen des Landes flächenmäßig zu groß, um über 13 Flüge die breite Masse der teilnehmenden Züchter zufrieden zu stellen. Da ich mit 35 Jahren zu den jüngeren Taubenzüchtern gehöre, mach ich mir viele Gedanken über die Zukunft und Attraktivität unseres Hobbys, und ich sehe die Zukunft des Briefftaubensports eindeutig in den Tribünenflügen. Hand aufs Herz, werte Sportfreunde, als voll berufstätiger Mensch hat man doch alleine keine Chance, will man auf RV Ebene ganz vorne platziert sein. Also bleibt einem als Alternative das beschicken von Tribünenflügen.

Man kann sich mit den besten der Welt messen und mit ein bisschen Glück ganz vorne mitmischen. Betrachtet man die Endflugergebnisse ist es schon erstaunlich, wie klingende Namen, weltberühmte Züchter selbst mit einer großen Anzahl an teilnehmenden Tauben, keinen Fuß auf die Erde bekommen. Ich möchte hier nicht den Eindruck erwecken, dass ich schadenfroh bin, verstehen sie mich nicht falsch, aber wieso ist das so? Ich möchte diesen Züchtern nicht die Qualität ihrer Tauben im Programmspiel absprechen. Doch braucht man für

diese Rennen vielleicht andere Tauben? Diese und noch einige andere für mich interessante Fragen habe ich folgenden Züchtern gestellt:

Walter Zerner, ein begeisterter Taubenzüchter aus der Steiermark. Er hat aus der Not eine Tugend gemacht und durch seine geographisch schlechte Lage für das RV-Spiel beschäftigt er sich schon jahrelang fast ausschließlich mit Tribünenflügen. Seine größten Erfolge sind die 1. As-Taube bei der WM in Mira 2013 und der 1. Platz beim WM Flug in Arad (Rumänien) 2015 (Kategorie Jugend, Marco Zerner). Im Jahr 2015 bildete er eine Schlaggemeinschaft (SG Pak-Zerner) und erringt mit den zum Teil von ihm gezüchteten Tauben die 2. Nationale Jungtaubenmeisterschaft. Marco Zerner wurde 3. Verbandsmeister bei den Junioren.

Straif Walter, 54-jähriger Züchter aus Oberösterreich, der sich seit seiner Schulzeit mit Tauben beschäftigt. Seit 1980 hat er Briefftauben und neben erfolgreichen On-Loft Race-Teilnahmen ist er auch auf RV, VRV und Nationaler Ebene auf den vordersten Plätzen zu finden. 2014 erreichen seine Tauben beim Niederbayernderby-Endflug Platz 14 und 20! Besonders beeindruckend sind die Teilnahmen beim Golden Algarve Race in Portugal. 2014 auf Rang 20 beim Endflug und 2015 auf Rang 18 vs. 1800 Tauben bei einer Distanz von 505 km. Eine einmalige Performance der Straif-Tauben.

SG Weinberger-Nöres, das Tandem mit super Ergebnissen von Portugal bis Südafrika. Kurt Nöres (nicht aktiv im RV Spiel) und Hannes Weinberger (aktiv in der RV Inn und Hausruckviertel) bilden seit vier Jahren ein Team. 2014 wurde am Million-Dollar-Pigeon Race teilgenommen. Im Finale der undankbare 306. Platz bei 660 km. Bis Platz 300 gibt es 1.000 USD. In Portugal beim Golden Race Algarve 2014 im Finale Platz 38 bei einer Distanz von 505 km. Beim Derby Cordoba Spanien im Finale Platz 36 und 10. AS-Taube auf allen Flügen. 2015 nahm man wieder am MDPR in Südafrika teil und erreichte im Finale den 24. und 59. Platz bei 521 km und stellte die 11. AS-Taube All Averages! Ein tolles Ergebnis! In Portugal beim Golden Race Algarve belegte man im Finale den 24. Platz bei 505 km gegen 1.800 Tauben. Beim Black Sea Schwarzmeerrennen in Rumänien flog eine Taube der SG Weinberger -Nöres im Finale auf Platz 9. (Endflug 450 km). Auch sehr gut das Ergebnis beim Talent-Quattro Finale (430 km) in Tschechien. Die Plätze 42,55 und 71 zeugen von super Taubenmaterial.

Franz Marchat, der fliegende ÖBTZ-Präsident aus St.

Pölten. Zusammen mit seinem Vater Franz Senior betreibt er seit seinem 5. Lebensjahr den Taubensport. 2015 wurde in Mira, Portugal der 1. Platz in der Jugend-Europameisterschaft (Nicole Marchat) erreicht. Am Endflug stellte man die schnellste Taube von allen europäischen Verbänden. In Arad bei der FCI Weltmeisterschaft belegte Nicole Marchat den 10. Platz in der Jugendklasse. Beim Bayerwald Jungtaubenderby wurden beim Endflug die Plätze 18, 27, 35 belegt. Von 4 Tauben die zum Rennen geschickt wurden kamen 3 in die Preisränge. Zu guter Letzt wurde noch beim Niederbayernderby der passable 51. Rang beim Finalflug errungen. Bei allen Rennen bei denen man 2015 teilgenommen hat, wurde etwas gewonnen. Hut ab! Außerdem gewann 2004 eine Taube für das Team St. Pölten 10.000 Euro beim Albatros Race in Budapest, im selben Jahr stellte man die 1. Astaube EM in Mira!

Wiefler Alois, ein Taubenzüchter, dem es aufgrund seiner geografischen Lage völlig unmöglich ist am RV-Spiel teilzunehmen, denn er wohnt in Tirol. Dank One-Loft-Races kann er unser Hobby aktiv erleben und als Österreich-Koordinator für Südafrika und Golden Race Algarve ermöglicht er den österreichischen Sportfreunden die problemlose Teilnahme an diesen beiden Rennen. Dass Sportfreund Wiefler auch ein guter Züchter ist beweisen seine Resultate aus den letzten beiden Jahren. In der Slowakei beim Trix Derby wurde 2014 die 2. As-Taube gestellt. 2015 wurde am Golden Algarve Race mit guten Ergebnissen teilgenommen: 3. Preisflug Rang 13; 4. Preisflug (230 km) Rang 30; Finalflug (505 km) Rang 230! Beim Talent Quattro Derby in Tschechien wurde beim sehr harten Finalflug Rang 12 und 26 belegt.

Welche Rolle spielt der Körperbau bei der Auswahl für ein Rennen bzw. nach welchen Kriterien wählen sie die Tauben aus?

Wiefler: Die Tauben sollten nicht zu groß sein und eine starke Muskulatur haben. Eine Top Gesundheit und schnelle Selbstständigkeit nach dem Absetzen sind auch wichtig. Die Taube sollte in der Abstammung etwas von Langstrecken-Tauben haben und von Sprintern.

Nöres: Was den Körperbau betrifft so bin ich der Meinung das sich bei den Derbys, wo die Endflüge an die 500 km und mehr gehen, sich die mittelgroßen bis eher kleineren Tauben etwas leichter tun.

Marchat: Heuer habe ich vorwiegend Weibchen genommen. Ich bevorzuge kleine Weibchen mit einer super Muskulatur. Bei Endflügen über 400 km versuche ich etwas Weistrecken-

blut dabei zu haben. Ideal sind Verpaarungen, die zum ersten Mal so zusammengestellt wurden. Es gehört allerdings auch viel Glück dazu.

Zerner: Ich wähle meine Tauben nach Gefühl und Erfolge der Geschwister der letzten Jahre aus!

Straif: Meiner Meinung nach soll die Taube von mittelgroßem Körperbau sein und aus Tauben stammen, die auf den weiten und harten Flügen in der Spitze dabei sind.

Welches Alter ist ideal zum Zeitpunkt des Versandes?

Welche Erfahrung habt ihr gemacht?

Zerner: 35 Tage

Straif: Wir müssen uns nach dem Veranstalter bzw. den Versandterminen österreichischer Tauben richten. Ich denke es sollten schon Tauben sein die im April geboren sind oder früher.

Wiefler: Die Jungtauben sollten zwischen 6-8 Wochen alt sein.

Marchat: Möglichst nach dem Absetzen.

Nöres: Welches Alter die Tauben haben sollen, da gehen die Meinungen auseinander. Wir verschicken unsere Jungtauben nach Möglichkeit noch sehr jung (40-45 Tg) damit sie in der Prägungsphase schon am Derbyschlag sind. Wir haben natürlich alles schon probiert, hatten mit diesem Alter aber die besten Erfahrungen.

Braucht man für One-Loft-Races andere Tauben oder sind bei Ihnen dieselben Taubenlinien wie im RV-Spiel erfolgreich?

Straif: Bei mir sind es die Linien die auch auf den weiten und harten RV-Flügen glänzen. Hier zeigt sich die wahre Qualität der Taube.

Marchat: Ja, gute Taubenfamilien setzen sich überall durch. Die Schwester der WM-Taube wurde heuer auch meine beste Jungtaube.

Europameisterin Mira 2015 – Franz Marchat – 301-15-876 W





Nöres: Ich schätze das 90% der OLR Teilnehmer auch normale Programmspieler in ihrer RV sind und somit ein klares Ja als Antwort. Ausgenommen vielleicht die reinen Übernachtsflieger der schweren Weistrecke.

Zerner: Ja, dieselben Tauben.

Sehr auffallend bei den Rennen sind die vielen Verluste, trotz größter Sorgfalt bei den Veranstaltern. Was ist deine Meinung dazu?

Nöres: Was die Verluste im heurigen Jahr betrifft so muss man auch sagen, dass es kein „normales Jahr“ generell für Taubenflüge war. Zuerst die Hitzewellen und dann wieder sehr windig mit großen Temperaturschwankungen. Alle Finalflüge, wo wir teilgenommen haben, egal welche Flugroute, hatten starken Kopfwind und extreme Temperaturen. Hinzu kommt

noch, dass es sicher nicht sehr einfach ist, tausende von Tauben auf gesundheitliche Mängel hin zu kontrollieren.

Zerner: Die Tauben kommen von verschiedensten Schlägen und dazu kommen dann automatisch Krankheiten. Werden diese nicht vom Veranstalter erkannt, kommt es in Verbindung mit anspruchsvollen Flügen zu den großen Verlusten.

Marchat: Die vielen verschiedenen Bakterienstämme von Tauben aus der ganzen Welt führen dazu, dass Krankheiten entstehen. Oft sind die Symptome nicht leicht erkennbar und bei den ersten Trainingsflügen kommt dann das böse Erwachen.

Wiefler: Die Veranstalter setzen die Höchstgrenze, wie viele Taubenmeldungen angenommen werden sehr hoch. Die Tau-

ben sitzen anfangs sehr dicht in den Schlägen. Viele Tiere gehen in den ersten 6-8 Wochen verloren. Der Rest der übrig bleibt, hat nun genug Platz, hat sich eingelebt und ist abgehärtet.

Straif: In Portugal zum Beispiel herrscht extreme Hitze und damit müssen die Tauben erst mal fertig werden. Dazu starker Gegenwind und latente Krankheiten führen zu großen Verlusten und die Katastrophe ist perfekt.

Welche Taubenfamilie war für dich heuer erfolgreich?

Straif: Es sind Kreuzungstauben, vorwiegend Delbar-Janssen, Horemans-Desmeth aber auch Koopman-Prange zeigen sich gut. Fliegen muss die Taube, nicht die Abstammung.

Zerner: Vandenabeele, Janssen, Veenstra, Schellens & Fulgoni.

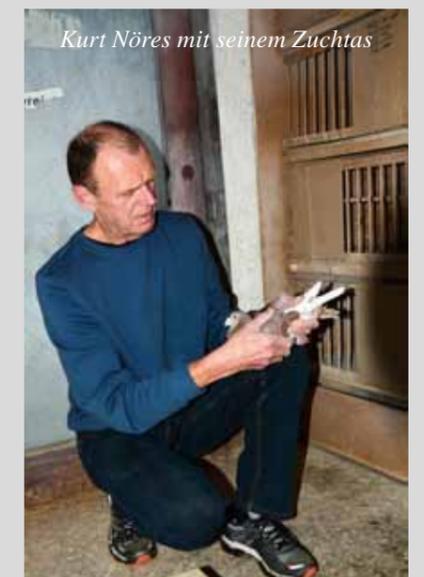
Marchat: In Arad war es eine reine Weistreckentaube (Endflug 405 km), altes Blut Piet Lazaroms, in Mira eine Kombination aus Pros Roosen (Freddy Linie) und Tauben von Ernst Walter (Linie Vandenabeele). Bei den anderen Rennen aus verschiedenen Linien.

Wiefler: Für die One-Loft-Rennen ist die richtige Taube noch nicht geboren. Einmal gewinnt eine Taube von einem belgischen bekannten Züchter, mal von einem holländischen Züchter oder eine Taube von einem deutschen Spitzenschlag. Die Tauben sollten so natürlich wie möglich aufgezogen werden. Bei einem Derby mit 1.000–5.000 Tauben werden auch keine Pülverchen gegeben.

Nöres: Die erfolgreichsten Taubenfamilien bei den Derbys wo die Finalflüge über 500 km und weiter gehen, (und nur solche



Züchter Alois Wiefler



werden von uns beschickt) sind von meinem Schlag die Tauben von Herbert Wieden aus den 1990er Jahren. Ursprung großteils Desmeth-Mathijs und Horemans. Mit diesen Tauben wurde ein Stamm aufgebaut der noch heute überall sehr gut mithalten kann. Natürlich wurden im Laufe der Zeit immer wieder Tauben eingekreuzt, auch von den aktuellen „Moderassen“ aber die waren genau so schnell wieder weg, wie sie gekommen sind. Die, die den Anforderungen entsprechen, werden in die Familie rückgepaart. Solche Kreuzungen werden, wenn es möglich ist, auch gerne wieder zurückgekauft. Da ich nur ca. 50 Tauben über den Winter halte, sind fast alle irgendwie miteinander verwandt. Bei Hannes Weinberger sind es auch die alten Verbruggentauben von Van Diest, die zum Großteil auf die alten Gebrüder Janssen zurückgehen und die Nachzucht einer außergewöhnlichen Delbartäubin. Da wir natürlich seit Jahren Tauben austauschen haben sich

bei uns diese Linien durchgesetzt. Es sind zwar im Moment keine „Moderassen“, aber sie machen ihre Sache zurzeit recht gut.

Welche Impfungen erhalten die Tauben vor dem Versand?

Marchat: Paramyxo.

Zerner: Keine, nur wen der Veranstalter etwas vorschreibt!

Wiefler: Paramyxo.

Nöres: Was die Impfungen betrifft, so wird bei uns 2-3 Tage vor dem absetzen der Jungen noch im Nest gegen Paramyxovirose geimpft, damit bis zum Versand der Tauben ein Impfschutz gegeben ist. Gegen Paratyphus wurden unsere Tauben noch nie geimpft, darum kann ich dazu nichts sagen.

Straif: Geimpft wird gegen Paramyxo und eine Tablette gegen gelben Knopf bekommen die Tauben auch

Junge verdunkeln oder belichten vor dem Versand?

Nöres: Der Mauserstand bei den Rennen ist natürlich immer ein heißes Thema, da die Finalflüge in Europa meist im September und Oktober stattfinden, also zur Hauptmauser. Um die Tauben zu verdunkeln müsste man schon sehr früh im Jahr zum Züchten beginnen damit es Sinn macht. Für Südafrika ist zu bedenken, dass beim Versand der Tauben im Juni in Europa Hochsommer ist und in SA die Wintersonnenwende ist. Wir haben alles ausprobiert und schicken überall sehr junge Tauben, damit sind wir bis jetzt am besten gefahren.

Wiefler: Vor dem Versand nicht. Bei den einigen Veranstaltern werden die Jungtauben belichtet um beim Endflug einen

besseren Mauserstand zu erreichen.

Marchat: Es wird nichts gemacht.

Straif: Bei mir wird nicht verdunkelt, es ist aber möglich, dass es besser wäre.

Ich hoffe, es waren für sie einige interessante Fragen und Antworten dabei, und ich darf mich abschließend bei unseren fünf Sportfreunden bedanken, dass sie mir Rede und Antwort gestanden haben. Ich wünsche allen Züchtern ein erfolgreiches Taubenjahr 2016 und ein sportliches „Gut Flug!“

Clemens Ivanschitz



Vereinsmeister erschafft 2015

Reisebriefftaubenzüchterverein Wiener Neustadt und Umgebung „Allzeit getreu“

Alttaubenmeister	
1. Popowitsch Erich	446 Punkte
2. Bowtrukiewicz J.	436 Punkte
3. Markovic Zeljko	414 Punkte

Jungtaubenmeister	
1. Knappe August	100 Punkte
2. Bowtrukiewicz Jaroslav	
3. Popowitsch Erich	

Gesamtsieger Alt- und Jungtauben	
1. Popowitsch Erich	546 Punkte
2. Bowtrukiewicz Jar.	520 Punkte
3. Markovic Zeljko	502 Punkte

Kurzstreckenmeister	
1. Popowitsch Erich	
2. Markovic Zeljko.	
3. Bowtrukiewicz Jaroslav	

Mittelstreckenmeister	
1. Popowitsch Erich	
2. Bowtrukiewicz Jaroslav	
3. Markovic Zeljko	

Langstreckenmeister	
1. Popowitsch Erich	
2. Bowtrukiewicz Jaroslav	
3. Markovic Zeljko	

Jährigenmeister	
1. Bowtrukiewicz Jaros	22 Preise
2. Popowitsch Erich	20 Preise
3. Markovic Zeljko	18 Preise

Bestgereister Leistungsschlag nach %

Alttauben	
1. Popowitsch Erich	46,15 %
2. Bowtrukiewicz J.	33,57 %
3. Markovic Zeljko	20,56 %

Jungtauben nach %	
1. Knappe August	56,59 %
2. Popowitsch Erich	33,45 %
3. Bowtrukiewicz Jar.	31,35 %

Alt- und Jungtauben	
1. Popowitsch Erich	41,80 %
2. Bowtrukiewicz Jar.	32,62 %
3. Kerekes Peter	16,25 %

Stadtchampionat mit den 3 beständigsten Alttauben

1. Popowitsch Erich	32 Preise	11.175 Km
2. Bowtrukiewicz J.	24 Preise	8.515 Km
3. Markovic Zeljko	18 Preise	6.615 Km

1. bestgereister Vogel	Popowitsch Ernst	12 Preise	302-13- 1030
1. bestgereistes Weibchen	Popowitsch Ernst	11 Preise	302-13- 1060
1. bestgereister jähriger Vogel	Bowtrukiewicz J.	7 Preise	302-14- 067
1. bestgereistes jähriges Weibchen	Bowtrukiewicz J.	9 Preise	302-14- 288
1. bestgereiste Jungtaube	Knappe August	5 Preise	302-15-105

1. bei den 5 beständigsten Jungtauben	Knappe August	24 Preise
2. bei den 5 beständigsten Jungtauben	Bowtrukiewicz Jar.	19 Preise
3. bei den 5 beständigsten Jungtauben	Popowitsch Erich	15 Preise

Preise der RV-Meisterschaft 2015 der RV-Rosalia und Wr. Neustadt

Alttaubenmeisterschaft		
1. RV-Alttaubenmeister	Bauer Johann	450 Punkte
2. RV-Alttaubenmeister	Unger Heinz	424 Punkte
3. RV-Alttaubenmeister	Popowitsch Erich	422 Punkte

Jungtaubenmeisterschaft		
1. RV-Jungtaubenmeister	Knappe August	100 Punkte
2. RV-Jungtaubenmeister	Bowtrukiewicz J.	96 Punkte
3. RV-Jungtaubenmeister	Popowitsch Erich	92 Punkte

Jährigenmeisterschaft		
1. Jährigenmeister	Bauer Johann	28 Preise
2. Jährigenmeister	Bowtrukiewicz Jar.	20 Preise
3. Jährigenmeister	Unger Heinz	16 Preise

Generalmeisterschaft		
1. RV-Generalmeister	Bauer Johann	684 Punkte
2. RV-Generalmeister	Unger Heinz	650 Punkte
3. RV-Generalmeister	Popowitsch Erich	640 Punkte

Weitstreckenmeisterschaft mit 3 Tauben auf den 3 weitesten Flügen		
1. Weitstreckenmeister	Bauer Johann	9 Preise
2. Weitstreckenmeister	Unger Heinz	7 Preise
3. Weitstreckenmeister	Popowitsch Erich	6 Preise

Weibchenmeisterschaft		
1. Weibchenmeister	Popowitsch Erich	27 Preise
2. Weibchenmeister	Unger Heinz	25 Preise
3. Weibchenmeister	Bowtrukiewicz Jar.	17 Preise

Bestgereiste			
1. bestger. Vogel	12 Preise	Bauer Johann	105-11-292
2. bestger. Vogel	12 Preise	Bauer Johann	105-14-808
3. bestger. Vogel	11 Preise	Bauer Johann	105-13-413

1. bestger. Weibchen	10 Preise	Popowitsch E.	302-13-1060
2. bestger. Weibchen	9 Preise	Unger Heinz	105-13-269
3. bestger. Weibchen	9 Preise	Popowitsch E.	302-12-338

1. bestger. Jungtaube	5 Preise	Knappe August	302-15-105
2. bestger. Jungtaube	5 Preise	Knappe August	302-15-176
3. bestger. Jungtaube	5 Preise	Knappe August	302-15-128

Gebietsmeisterschaft		
zwischen mit den RV-en Wienerwald und RV Rosalia und Wr. Neustadt mit den 5 besten Alt- und den 5 besten Jungtauben.		
1. Gebietsmeister	Bauer Johann	75 Preise
2. Gebietsmeister	Butyka Ferenz	68 Preise
3. Gebietsmeister	Ujj Antal	66 Preise

August Knappe



Die Sieger bei der Preisverleihung.



Die österreichischen Meister 2015!

VB-M. Alttaub. 2015	Verein	KM	Pr.	Pkt.
1. Schön Johann	310	13.650	40	3.483,10
2. Riedl Franz	612	12.400	40	3.352,50
3. Rudorfer Michael	906	16.600	40	3.214,74
4. Knoll Franz	415	13.995	40	3.106,77
5. Frank Karl	323	17.625	40	2.966,31
6. Menyhart Stefan	330	16.050	40	2.891,79
7. Bauer Johann	105	13.000	40	2.874,23
8. Jüttner Ulrich	336	13.950	40	2.858,84
9. Reiss Eduard u. Karina	327	17.275	40	2.856,30
10. Hufnagel Franz & Thomas	104	13.140	40	2.853,87

Weitstr.-M. Alttaub. 2015	Verein	Pr.	Pkt.
1. Schön Johann	310	12	918,13
2. Menyhart Stefan	330	12	830,91
3. Frank Karl	323	11	811,58
4. Rudorfer Michael	906	11	807,78
5. Reiss Eduard	327	11	789,0

VB-M. Jugend 2015	Verein	KM	Pr.	Pkt.
1. Stangl Sabrina	332	2.496	12	731,36
2. Marzi Lisa	334	2.390	11	668,18
3. Zerner Marco	602	1.575	11	648,51
4. Kasalo Jean-Luca	614	1.630	11	508,34
5. Bliege Constantin	605	2.672	11	382,73
6. Stangl David	332	2.216	10	815,74
7. Markovic Sandra	318	2.100	10	678,09
8. Marchat Nicole	301	1.760	8	351,85
9. Bliege Hannah	605	1.276	6	280,19
10. Scheck Fabian	334	1.250	5	350,51

VB-M. Jungtaub. 2015	Verein	KM	Pr.	Pkt.
1. Adam Wilhelm	320	4.925	20	1.896,61
2. Pak Andreas & Zerner Margit	605	4.175	20	1.879,81
3. Rudorfer Michael	906	5.100	20	1.848,09
4. Frank Karl	323	5.025	20	1.791,91
5. Stockinger Franz	320	4.925	20	1.766,49
6. Eberhart Walter	321	4.850	20	1.720,94
7. Eppensteiner Josef	309	3.785	20	1.680,60
8. Lauter Egon	321	5.200	20	1.678,43
9. Mayer Robert	334	5.050	20	1.676,20
10. Knoll Franz	415	4.340	20	1.565,47

Mittelstr.-M. 2015	Verein	Pr.	Pkt.
1. Ivanschitz Clemens	106	11	813,409
2. Tompa F. u. G.	107	10	735,438
3. Ferencak Zdravko	107	10	724,691
4. Hufnagel Franz u. Thomas	104	10	678,739
5. Plöchl Karoly	104	10	633,319

Nationalflug Montabaur (2015)	Verein	Pr.	Rangpkt.
1. Lehner Leopold	320	5	1.203
2. Menyhart Stefan	330	5	1.507
3. Frank Karl	323	4	262

Nationalflugsieger	Verein	Taube
Tauber Otto	330	330-14-027 W

Nationalflug Bonn (2015)	Verein	Pr.	Rangpkt.
1. Eichinger Helmut	301	4	667
2. Provin Johann	313	4	692
3. Königsecker Thomas	332	4	839

Nationalflugsieger	Verein	Taube
Höld Erich	309	309-13-113 V

Nationalflug Nennig (2015)	Verein	Pr.	Rangpkt.
1. Schickbauer Franz	503	4	138
2. Knoll Franz	415	4	239
3. Straif Walter	413	4	294

Nationalflugsieger	Verein	Taube
Schickbauer Paul	503	503-13-467 W

Nationalflug Baia Sprie (2015)	Verein	Pr.	Rangpkt.
1. Hufnagel Franz u. Thomas	104	4	194
2. Gröschl Ference	104	4	436
3. Plöchl Karoly	104	3	98

Nationalflugsieger	Verein	Taube
Görtl Johann	108	108-14-643 W

Asvögel 2015	Taube	Pkt.
1. Schön Johann	310-13-039	952,728
2. Schön Johann	310-14-587	884,504
3. Schön Johann	310-14-581	874,494
4. Ecker Siegfried	415-13-568	867,852
5. Lehner Leopold	320-12-775	865,354
6. Slunsky Franz	323-13-612	861,957
7. Königshofer Josef	321-13-631	859,958
8. Wieser Otto	413-13-472	858,838
9. Plöchl Karoly	104-13-448	858,806
10. Frank Karl	323-13-791	854,889

Asweibchen 2015	Taube	Pkt.
1. Plöchl Karoly	104-13-458	903,081
2. Provin Johann	313-13-351	876,354
3. Hufnagel Franz & Thomas	104-13-82	867,000

4. Stadler Rudolf	328-13-394	857,474
5. Penz Gerhard	CH-12-4001	850,068
6. Jüttner Ulrich	336-13-292	845,452
7. Reiss Eduard	330-09-501	844,224
8. Knoll Franz	415-14-539	813,650
9. Plöchl Karoly	104-12-1143	806,676
10. Reiss Eduard	330-10-709	804,532

Jährgenderby 2015

Züchter	Taube	Pkt.	Preisgeld
1. Ivanschitz Clemens	301-14-6693	476,41	1.000,00
2. Knoll Franz	301-14-6216	469,89	500,00
3. Eichinger Helmut	301-14-6248	441,82	300,00
4. Koza Karl	301-14-6256	431,35	200,00
5. Eichinger Helmut	301-14-6564	405,78	100,00
6. Adam Wilhelm	301-14-6137	401,50	50,00
7. Höld Erich	301-14-6534	399,42	50,00

Der Sieger des Jährgenderbys: 301-14-6693 V von Clemens Ivanschitz, leider blieb er auf dem „Feld der Ehre“.



1. Nationalmeister Johann Schön (Schlagbericht in der nächsten Ausgabe)



Taubenmarkt Kassel war wieder einmal voller Erfolg!

Der 26. Internationale Taubenmarkt fand in den Messehallen in Kassel statt. Der österreichische Verband war wieder einmal mit seinem Verbandsstand vertreten, galt es doch jede Menge Spendentauben für die Versteigerung in Bad Pirawarth einzusammeln. Außerdem gilt unser Stand als Treffpunkt für Züchter aus aller Welt. Neben den vielen Fachgesprächen zählt auch der österreichische Rotwein zur lieb gewordenen Tradition.

Ein herzlicher Dank gilt wieder einmal Uwe Kreuzfeld und seinem Team, alles war perfekt organisiert und dass der Verband den Stand gratis zur Verfügung gestellt bekommt, ist auch nicht selbstverständlich. Also herzlichen Dank und auf ein gesundes Wiedersehen beim 27. Internationalen Taubenmarkt Kassel 2016!

Franz Marchat



Egon Lauter, Carl Günther und ein weiterer Sportfreund aus Schottland ließen sich den Rotwein gut schmecken.



Internationaler Treffpunkt: Sportfreunde aus Deutschland, Polen, Schottland und Österreich fachsimpelten über den Taubensport.



Ergebnisse der RV-Mittelburgenland 2015

RV-Alttauben

Alttauben: 26 Züchter – 7439 gesetzte Tauben auf 13 Flügen
Modus: 4 beständigste nach Preisen und As-Punkten auf allen Flügen.

1. Plöchl Karoly	45 Preise	3429,19 Asp.
2. Ivanschitz Clemens	43 Preise	2892,15 Asp.
3. Hufnagel F. & T.	43 Preise	2837,29 Asp.
4. Gröschl Ferenc	43 Preise	2638,82 Asp.
5. Tschida Gottfried	38 Preise	1721,82 Asp.

RV-Jährigen

1. Hufnagel F. & T.	36 Preise	2226,52 Asp.
2. Plöchl Karoly	34 Preise	2291,73 Asp.
3. Vollnhofer Dominik	32 Preise	1275,64 Asp.
4. Wagner Csaba	31 Preise	1802,66 Asp.
5. Ivanschitz Clemens	30 Preise	2007,11 Asp.

RV-Weibchen

1. Plöchl Karoly	44 Preise	3111,60 Asp.
2. Hufnagel F. & T.	43 Preise	2837,29 Asp.
3. Ivanschitz Clemens	38 Preise	2343,03 Asp.
4. Tschida Gottfried	38 Preise	1721,82 Asp.
5. Wagner Csaba	36 Preise	1897,73 Asp.

RV-Mittelstrecke (vorbenannt wie für Verband)

1. Ivanschitz Clemens	12 Serien	870,55 Asp.
2. Plöchl Karoly	12 Serien	746,79 Asp.
3. Gröschl Ferenc	11 Serien	729,83 Asp.
4. Hufnagel F. & T.	11 Serien	726,16 Asp.
5. Trimmel Eduard	9 Serien	509,10 Asp.

RV-Generalmeister

1. Plöchl Karoly	148 Pr.
2. Hufnagel F. & T.	147 Pr.
3. Ivanschitz Clemens	143 Pr.
4. Wagner Csaba	128 Pr.
5. Trimmel Eduard	126 Pr.



Briefftauben als Familiensport – die anwesenden Züchter mit ihren Frauen und Kindern.

Bestes Weibchen

Plöchl Karoly	104 13 458	12 Preise	979,86 Asp.
---------------	------------	-----------	-------------

Bester Vogel

Ivanschitz Clemens	106 12 220	13 Preise	801,86 Asp.
--------------------	------------	-----------	-------------

Best. jähr. Weibchen

Wagner Csaba	H 14 0751040	12 Preise	758,95 Asp.
--------------	--------------	-----------	-------------

Best. jähr. Vogel

Vollnhofer Dominik	301 14 6496	9 Preise	468,74 Asp.
--------------------	-------------	----------	-------------

RV-Jungtauben

Modus: 4 beständigste nach Preisen und As-Punkten, 15 Züchter – 2146 gesetzte Tauben.

1. Ivanschitz Clemens	20 Preise	1409,98 Asp.
2. Trimmel Eduard	19 Preise	807,80 Asp.
3. Kutrowatz Josef	18 Preise	935,30 Asp.
4. Hufnagel F. & T.	14 Preise	640,62 Asp.
5. Plöchl Karoly	13 Preise	796,33 Asp.

Beste Jungtaube

Ivanschitz Clemens	106 15 013	5 Preise	368,46 Asp.
--------------------	------------	----------	-------------

Franz Hufnagel



Der Züchter des 1. Asweibchens des Verbandes Karoly Plöchl mit seiner Frau.

60 Jahre Briefftaubenverein „Bergmannstreue 408“ Wolfsegg a. H. – Kohlgrube

Der Briefftaubensportverein „Bergmannstreue 408“ wurde im Jänner 1955 mit dem Sitz in Kohlgrube gegründet. Hermann Auerbach, Josef Pichler, Huber Franz und Franz Reinfrank waren die Gründungsmitglieder. Die Sportfreunde waren als Bergmänner im Bergbau beim Abbau von Braunkohle beschäftigt und so wurde auch der Vereinsname „Bergmannstreue“ gewählt. Zweck des Vereines war es, Briefftauben zu züchten, um den „Rennsport des kleinen Mannes“ wie die Ausübung des Briefftaubensportes bei der Gründung bezeichnet wurde, auszuüben. Es war für die Sportfreunde in dieser Zeit nicht leicht, bedingt durch die Futter- und Reisekosten, den schönen Briefftaubensport auszuüben. So war es auch ein großes Ziel der Gründungsmitglieder bei der Gründung des Vereines, die Sportfreunde bei der Ausübung des Briefftaubensportes mit der Durchführung von Veranstaltungen wie Maskenbällen, Züchtertreffen und Ausstellungen finanziell zu unterstützen. Der Maskenball des Vereines zählte bis zum Jahre 1996 zu den Höhepunkten der Wolfsegger Ballsaison.

Die Beteiligung bei örtlichen Veranstaltungen, Faschingsumzügen und der Hochlass von Briefftauben bei verschiedenen Veranstaltungen im Ort zählten auch zur Öffentlichkeitsarbeit des Vereines. Auf Grund der durchgeführten Veranstaltungen konnten Einsatzkörbe, Konstatieruhren, später elektronische Konstatiergeräte, Ehrenpreise vom Verein angekauft werden und es war so auch möglich die Sportfreunde beim Reisen mit einem Beitrag zu unterstützen.

In den ersten Jahren wurden die Tauben von den Sportfreunden mit dem Fahrrad zur Bahnhofstestelle Altenhof gebracht und dort in die Einsatzkörbe eingesetzt und per Bahn zu den Hochlassorten der Vereinigten Reisevereinigung Oberösterreich gebracht. Ab 1967 konnten die Tauben der Sportfreunde des Vereines, durch den Ankauf eines Kabinenexpress der Vereinigten Reisevereinigung Oberösterreich in Wolfsegg a.H. eingesetzt werden.

Besondere Ereignisse:

- 1955** Selbstbau der ersten Einsatzkörbe von den Mitgliedern.
- 1956** Ankauf der ersten Konstatieruhr.
- 1989** Durchführung der 35. Österreichischen Briefftaubenausstellung und Verbandstage mit Ehrengast Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck.
- 1996** Ankauf der ersten elektronischen Konstatiergeräte, Vereins- und Züchteranlagen mit einem Olivetti Computer für den Verein zur Auswertung der Wettflugunterlagen.

2005 50 Jahre Verein Bergmannstreue Wolfsegg a. H. mit der Durchführung der 51. Österreichischen Briefftaubenausstellung und Verbandstage mit Ehrengästen des Belgischen- und Deutschen Briefftaubenverbandes.

2015 war das Jahr der Briefftaubenhochlässe: Friedensweg Eröffnung, Jubelsonntag, Bergknappenfest Geboltskirchen.

Obmänner des Vereines ab:

1955 Pichler Josef	1974 Hinterleitner Franz
1960 Reinfrank Franz	1998 Waltenberger Josef
1973 Auerbach Hermann	1999 Bartel Gerhard

Obwohl der Verein im Durchschnitt nur fünf aktive Sportfreunde hatte, waren diese auch noch bereit, Funktionen wie: Obmann der Vereinigten Reisevereinigung O.Ö.Spfr. Hinterleitner Franz, Bartel Gerhard, Kassier der Vereinigten Reisevereinigung O.Ö. Spfr. Waltenberger, Obmann Stellvertreter der RV Inn- u. Hausruckviertel Spfr. Waltenberger Josef, Bartel Gerhard Obmann RV Inn-u. Hausruckviertel Spfr. Wimmer Alexander und Vizepräsident des Verbandes österr. Briefftaubenzüchter Spfr. Bartel Gerhard zu übernehmen.

Dank der Bereitschaft zur Zusammenarbeit, Kameradschaft der Sportfreunde, mit der Unterstützung der Züchterfrauen und den unterstützenden Mitgliedern, war es möglich, dass ein Verein wie 408 Bergmannstreue mit durchschnittlich 5 aktiven Mitgliedern 60 Jahre geführt werden konnte.

Einen Dank an die Sportfreunde für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung des Vereines 408 in den 60 Jahren.

Gut Flug

Bartel Gerhard, Obmann 408



29.08.2015 Die Durchführung eines Jubiläums-Wettfluges wie vor 60 Jahren, mit Konstatieruhren, Einsatzlisten und mit Konstatierkarten mit den Sportfreunden Distler Karl, Waltenberger Josef, Distler Adolf, Wimmer Alexander und Bartel Gerhard. (v.l.n.r.)



RV- Kärnten

RV-Meisterschaft				
Rang & Name	Pr.	Km	As-Pkt.	
1 Pitschmann Kurt	26	3736	1485,29	
2 Kluge Anton I	22	3228	1246,29	
3 Moessler Walter	21	2944	1273,96	
4 Kleinsasser Reinhard	19	2818	1071,16	
5 Eder Gernot	19	2569	1170,32	
6 Pirker Michael	18	2635	872,58	
7 Ebner Eduard	17	2527	700,03	
8 Nageler Wilhelm	7	1143	286,72	

4 Pirker Michael	18	2635	872,58	
5 Kleinsasser Reinhard	15	2226	914,84	

RV-Weibchenmeisterschaft				
Rang & Name	Pr.	Km	As-Pkt.	
1 Pitschmann Kurt	24	3511	1342,22	
2 Kluge Anton I	19	2878	1161,99	
3 Kleinsasser Reinhard	18	2618	1097,37	
4 Eder Gernot	18	2511	877,57	
5 Ebner Eduard	16	2377	728,84	

Bester Altvogel				
Rang & Name	Ringnr.	ges. Pr.	Km	As-Pkt.
1 Pirker Michael	A0201.13.0270	5 5	709	339,73

RV-Jährigenmeisterschaft				
Rang & Name	Pr.	Km	As-Pkt.	
1 Pitschmann Kurt	22	3111	1388,47	
2 Kluge Anton I	20	2886	1015,80	
3 Moessler Walter	19	2610	985,98	
4 Ebner Eduard	17	2452	557,56	
5 Eder Gernot	17	2411	927,49	

Bestes Altweibchen				
Rang & Name	Ringnr.	ges. Pr.	Km	As-Pkt.
1 Pitschmann Kurt	A0204.13.0253W	6 6	859	232,75

RV-Jungtaubenmeisterschaft				
Rang & Name	Pr.	Km	As-Pkt.	
1 Ebner Eduard	15	2555	759,01	
2 Pirker Michael	14	2401	981,57	
3 Eder Gernot	12	1995	833,44	
4 Eder Geralt	10	1589	716,94	
5 Walter Florian	9	1435	495,04	
6 Pitschmann Kurt	9	1386	589,28	
7 Moessler Walter	8	1232	522,37	
8 Pitschmann Kurt jun.	7	1176	368,00	
9 Kluge Anton II	7	1078	434,47	
10 Nageler Wilhelm	6	973	233,18	
11 Anton Kluge I	5	770	407,28	
12 König Werner	4	665	278,64	
13 Obstoß Leo	1	154	42,73	

Bester jähriger Vogel				
Rang & Name	Ringnr.	ges. Pr.	Km	As-Pkt.
1 Pitschmann Kurt	A0204.14.0141	6 5	759	275,08

Bestes jähriges Weibchen				
Rang & Name	Ringnr.	ges. Pr.	Km	As-Pkt.
1 Moessler Walter	A0201.14.0597W	6 4	642	129,31

AS-Vogel				
Rang & Name	Ringnr.	ges. Pr.	As-Pkt.	Pr.
1 Pitschmann Kurt	A0204.14.0217	6	391,19	5

AS-Weibchen				
Rang & Name	Ringnr.	ges. Pr.	As-Pkt.	Pr.
1 Kluge Anton I	A0201.13.0041W	6	389,10	5

RV-Vogelmeisterschaft				
Rang & Name	Pr.	Km	As-Pkt.	
1 Pitschmann Kurt	22	3069	1431,62	
2 Moessler Walter	21	2819	1345,22	
3 Kluge Anton I	19	2661	1106,72	



Die Ehrenpreise

Bestes Altweibchen				
Rang & Name	Ringnr.	Pr.	Km	As-Pkt.
1 Pitschmann Kurt	A0204.13.0129W	5	636	327,25

Bester jähriger Vogel				
Rang & Name	Ringnr.	Pr.	Km	As-Pkt.
1 Pitschmann Kurt	A0204.14.0141	5	654	272,30

Bestes jähriges Weibchen				
Rang & Name	Ringnr.	Pr.	Km	As-Pkt.
1 Pitschmann Kurt	03866.14.1364W	5	603	277,29

Vereins-Jungtaubenmeisterschaft				
Rang & Name	Pr.	Km	As-Pkt.	
1 Eder Gernot	12	1725	824,39	
2 Eder Geralt	10	1367	722,85	
3 Pitschmann Kurt	7	924	555,31	

Beste Jungtaube				
Rang & Name	Ringnr.	Pr.	Km	As-Pkt.
1 Eder Gernot	A0204.15.0484	3	443	211,78

Verein 201 - Goldeckbote

Vereins-Alttaubenmeisterschaft				
Rang & Name	Pr.	Km	As-Pkt.	
1 Kluge Anton	22	3732	1384,29	
2 Moessler Walter	22	3672	1379,38	
3 Kleinsasser Reinhard	20	3423	1319,05	

4 Ebner Eduard	19	3204	699,39	
5 Pirker Michael	18	2958	1080,88	

Bester Altvogel				
Rang & Name	Ringnr.	Pr.	Km	As-Pkt.
1 Mössler Walter	A0201.13.0992	6	1014	330,10

Bestes Altweibchen				
Rang & Name	Ringnr.	Preise	Km	As-Pkt.
1 Kluge Anton	A0201.13.0041W	5	843	397,89

Bester jähriger Vogel				
Rang & Name	Ringnr.	Pr.	Km	As-Pkt.
1 Pirker Michael	A0201.14.0241	4	699	207,56

Bestes jähriges Weibchen				
Rang & Name	Ringnr.	Pr.	Km	As-Pkt.
1 Mössler Walter	A0201.14.0597W	4	744	173,13

Vereins-Jungtaubenmeisterschaft				
Rang & Name	Pr.	Km	As-Pkt.	
1 Ebner Eduard	15	2800	864,04	
2 Pirker Michael	14	2630	1011,45	
3 Walter Florian	10	1800	536,90	
4 Mössler Walter	9	1530	569,15	
5 Kluge Anton II	7	1190	443,26	

Beste Jungtaube				
Rang & Name	Ringnr.	Pr.	Km	As-Pkt.
1 Pirker Michael	A201.15.0357	3	560	245,83

RV-Preisverteilung Kärnten 2015

Die diesjährige Preisverteilung veranstaltete der Verein 201 Goldeckbote in Spittal/Drau beim Gasthof Brückenwirt. Obmann Kluge Anton begrüßte alle Züchter mit Begleitungen sowie Obmann Struckl Günther, Verein 204 und RV Obmann Pitschmann Kurt. Was uns sehr freute ist der Besuch aus Kroatien, unser Freund Darko Almasi kam mit seinem Sohn Dario. Besonderen Gruß überbrachte er von unserem Präsidenten des österreichischen Briefftaubenverbandes Franz Marchat.

Er bedankte sich auch bei den Flugleitern Ebner Eduard und Eder Gernot sowie beim Fahrer Reinhold Mikula und unserer Schriftführerin Melissa Struckl für die geleistete Arbeit. Toni erwähnte, dass es unter den Vereinen 201 und 204 schon zur Tradition geworden ist, und heuer sei eben der Verein 201 Goldeckbote dran und lud uns in den Gasthof Brückenwirt, das auch unser Stammlokal ist, ein und ließ uns dort so rich-

tig verwöhnen. Als RV Obmann begrüßte ich alle Vereinsobmänner und RV Funktionäre sowie die zahlreich anwesen-



Volles Haus bei der Preisverleihung

den Vereinsmitglieder mit Gattinnen. Ein besonderer Gruß gilt unserem Freund Darko Almasi, der aus Pakrac Kroatien angereist war, um uns die errungenen Preise in Form von Urkunden, Pokalen und Preisgeldern von den heurigen Derbyflügen persönlich zu überreichen. Wir erreichten bei den Derbyflügen in Pakrac 2x den 1. Platz beim Endflug über 280 km, 10 Plätze von 30 möglichen, wobei unser Freund Mössler Walter den 1. Platz errang. Den 4. Platz erreichte Struckl Günther, 5. Platz Pitschmann Kurt und den 10. Platz holte sich Ebner Eduard, womit uns Österreichern die Führung aller Nationen gelang.

Bei meinem Tätigkeitsbericht über das 2015 konnte ich vom Brieftaubenstart beim Circel Fantastico im Casineum Velden berichten, der mir gleich 30 Dinner für den Damen Nachmittag bei der Verbandstagung in Velden einbrachte, Brieftaubenunterricht in der Volksschule Spittal mit anschließenden Taubenstart organisierte Toni Kluge, und ich durfte ihn dabei unterstützen.

Zu unseren 6 Alttaubenflügen die wir von Slowenien durchführten, war ein schwerer Flug Ljutomer dabei, wo vermutlich unsere Tauben hinter die Karawanken kamen und viele die hohen Berge nicht schafften. Bei den Jungtaubenflügen wählten wir wieder die Richtung Ungarn über Steiermark, wo leider der erste Flug Lassnitzhöhe sehr viel Verlust brachte. Mein Appell an meine Brieftaubenfreunde war, wir müssen zusammen trainieren und größte Vorsicht aufs Wetter beim Auflass walten lassen, die Pack ist für uns gefährlich, wenn sie nicht frei ist.

Zum Abschluss bedanke ich mich bei allen Züchtern die mit ihrer Arbeit die RV Kärnten aufrechterhalten. Ein Aufruf galt aber noch an alle Mitglieder für 2016, denn das was Toni Kluge bei der Verbandstagung 2003 in Seeboden mit seinen Freunden vollbrachte, hoffen wir vom Verein 204 Wörtherseebote bei der 62. Verbandstagung in Velden am Wörthersee ebenfalls zu vollbringen.

Ein Gut Flug für 2016 nicht nur für alle Kärntner Züchter sondern auch an alle Freunde vom Österreichischen Brieftaubenverband.

„I GFREI MI AUF EICH“

Gut Flug für 2016

Für die RV Kärnten Kurt Pitschmann



Toni Kluge, Darko Almasi und Kurt Pitschmann (v.l.n.r.)



62. Österreichische Verbandsausstellung 2016
Velden am Wörthersee
24. bis 27. November 2016
KÄRNTEN
Verein 204 - Wörtherseebote
Struckl Günther

Velden am Wörthersee wir kommen

IMPRESSUM

Medieninhaber und Verlag: Henzl Media GmbH,
Ochsenburger Straße 2, 3151 St. Pölten - St. Georgen.
Herausgeber: Österreichischer Brieftaubensport,
Offizielles Mitteilungsblatt des österreichischen Verbandes
der Brieftaubenzüchter.
F.d.I.v.: Franz Marchat, Hofstraße 37,
3123 Zäggling bei St. Pölten, AUSTRIA
franz.marchat@tankstopp.at
Anzeigen: Ingrid Grabner, Henzl Media GmbH, 0 27 42 / 321 81 - 410.

Produktion & Druck: Henzl Media GmbH,
Ochsenburger Straße 2, 3151 St. Pölten - St. Georgen
www.henzl-media.at
Für Satz- und Druckfehler wird keine Haftung übernommen.
Erfüllungsort und Gerichtsstand: 3100 St. Pölten, Österreich.

Züchter-Shop



**Humin
Säure
Perlen**

Roland Lethay
Obere Wienerstraße 17
A-3495 Rohrendorf
+43(0)2732/85223-21





www.zuechtershop.at

Kurzfassung für ein erfolgreiches Taubenspielen!

Gesundheit und Reiserfolge liegen eng beieinander. Gesundheit fängt mit Impfungen an. Deshalb empfehlen wir unten stehende Impfungen bei allen Tauben. Eine Kotprobe, direkt nach der Mauser, inklusive Chlamydien-Test, sollte ebenfalls durchgeführt werden. Dann ist noch genug Zeit zum Reagieren, um eventuelle notwendige Behandlungen frühzeitig zu beginnen. Bei Chlamydien Problemen muss man alleine 10-12 Tage mit Orni-Chlam kuren. Bei Salmonellen wäre ebenfalls eine 10 tägige Kur zwingend erforderlich. Diese oft vorkommenden Erkrankungen zeigen schon, dass frühzeitige Untersuchungen mit den Tauben wichtig sind.

1. Paramyxo ist eine gesetzliche Pflichtimpfung. Jungtauben sollten Sie heutzutage besser mit Paramyxo-Herpes impfen. Mehr und mehr Jungtauben zeigen doch Anzeichen von Herpes Infektionen. Symptome von Herpes sind: Nasse Augen, gelbe Beläge im Schnabel, röcheln und sterben! Züchter, die viel mit Jungtierkrankheit zu tun haben, sollten ebenfalls Paramyxo-Herpes Impfstoff bei den Jungtauben verwenden. Paramyxo-Herpes ist ein Kombi-Impfstoff (0,3 ml in den Nacken, 1-2 impfen). Alttauben kann man ebenfalls gut mit diesem Impfstoff impfen.

2. Bei Salmonellen Impfstoff gibt es lebend (Zoosal-T) oder tot Impfstoff. Fast jeder der nicht dagegen impft, wird irgendwann in seinem Taubenzüchterleben mit Salmonellen Probleme bekommen. Das kann man sich wirklich ersparen.

3. Pocken Impfstoff - Jedes Jahr erkranken in ganz Europa immer wieder viele Tauben an Pocken. Pockenimpfstoff kann man nach der Follikelmethode anwenden oder spritzen.

4. Coli-Impfstoff - Für Züchter mit viel Jungtierkrankheit unverzichtbar. Coli-Impfstoff einsetzen bedeutet nicht, dass man keine Jungtierkrankheit bekommen kann. Wenn es optimal verläuft, bleibt nach einer Coli-Impfung die Jungtierkrankheit aus. Bricht sie trotzdem aus, so wird sie aber durch die Coli-Impfung viel besser beherrschbar, weil diese, nach der Coli-Impfung nur noch in einer leichteren Form auftritt.

Bei der **Kombikur** (Adeno-Coli-Mix 5g + TKK Pulver 5g + Fungi 5gr + Matrix 5gr + Med. Tollyamin Forte 30ml + RopAdeno 15ml) gibt man 1 Liter Wasser zusätzlich, also 3 Liter Trinkwasser. Dass man vor und während der Reise ein paar Kuren durchführen sollte, dürfte sich mittlerweile in der Welt des Taubensports herumgesprochen haben. Die gut reisenden Züchter kuren schon immer ein wenig mehr, als die schlecht reisenden Züchter. Keiner redet viel darüber, die Anderen sollen ja dumm bleiben!!!

- 1. Atemwege: Broncho-Sprint, Orni-Chlam (Chlamydien), Maxi 1+Maxi 2 (spezielle Flüge)
- 2. Trichomonaden: TKK oder Tricho Groen Pulver, Metro, TKK Tabletten, Tricho-Drops (neu)
- 3. Magen/Darm: Matrix, Adeno-Coli-Mix, Fungi (Pilze) Bacterial-MegaOil (starke Jungtierkrankheit)

Die **Kombikur** hat sich über Jahre bestens bewährt. Gerade in der Reisezeit (2-3 Tage) ist diese Kur unverzichtbar. Durch die Beigabe von Med. Tollyamin Forte ist die Kur hochverträglich. Sie können die **Kombikur** auch vor der Reise anwenden (4-5-6 Tage) und gewinnen dadurch Zeit, weil sie mit einer **Kombikur** gegen Trichomonaden, Kropfschleimhautentzündung, gegen Bakterien (E.Coli, Streptokokken, Staphylokokken, etc.) und gegen Pilze gleichzeitig behandeln. Sie brauchen dann nur noch eine Kur gegen Infektionen der oberen Luftwege durchführen.

Die natürliche Gesundheitskur (pH-Control 15ml + RopAdeno 15ml + Med. Tollyamin Forte 20ml und Dosto Oregano Flüssig 12% 1ml) kann täglich angewendet werden. Sie hat eine sehr, sehr starke vorbeugende Wirkung gegen die Jungtierkrankheit. Auch in der Reisezeit erzielt diese natürliche Gesundheitsmischung, direkt bei der Heimkehr (Alttauben + Jungtauben) in die erste Tränke (3 Liter) gegeben, eine hohe vorbeugende Wirkung.



Bad Pirawarth wir kommen!

Österreichischer Verband der Briefftaubenzüchter

EINLADUNG ZUR 61. Verbandsausstellung

in Bad Pirawarth
vom 07. bis 10. Jänner 2016

Programm:

Donnerstag, 07. Jänner 2016

16.00 - 22.00 Uhr Anlieferung der Tauben in der Dependance hinter dem Gemeindeamt

Freitag, 08. Jänner 2015

07.00 - 09.00 Uhr Anlieferung der Tauben in der Dependance hinter dem Gemeindeamt

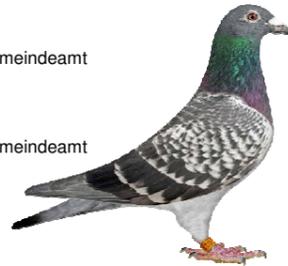
10.00 Uhr Richten der Tauben
19.00 Uhr Züchterabend - gemütliches Beisammensein im Vereinslokal Bad Pirawarth.

Samstag, 09. Jänner 2015

09.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung
10.00 Uhr Taubenversteigerung im Veranstaltungssaal / Volksschule
15.00 Uhr Generalversammlung im Veranstaltungssaal / Volksschule
18.30 Uhr Einlass Festabend
19.00 Uhr Begrüßung der Ehrengäste - Siegerehrung der Ausstellungssieger
20.00 Uhr Buffet
21.00 Uhr Siegerehrung der Österreichischen Verbandsmeister. Anschließend Tanzmusik mit der Gruppe " Floville " open end

Sonntag, 10. Jänner 2015

09.00-12.00 Uhr Ausstellung
ab 12.00 Uhr Ausgabe der Tauben



Auf Euren Besuch freuen sich

Franz Marchat
Präsident
des österr. Verbandes

Egon Lauter
Vizepräsident
Obm. der RV-Bad Pirawarth

Ein paar Infos zur 61. Verbandsausstellung, alles weitere entnehmen Sie bitte dem Programm:

Zimmerreservierungen bis 21.12.2015 unter:

Hotel Klaus - Wolkersdorf
info@hotel-klaus.at, www.hotel-klaus.at

Hotel Sommer - Auerstal
office@hotel-sommer.at, www.hotel-sommer.at

Hotel Zum Schwarzen Adler - Gaweinstal
info@klapka.at, www.klapka.at

Eintritt zum Festabend € 20,- beinhaltet Galabuffet und Tanzmusik mit Open end!

Versteigerung: Es ist uns wieder gelungen Top Tauben von international anerkannten Züchtern zu organisieren, u.a. aus Deutschland vom 1. Deutschen Meister Georg Fröhlingendorf, Frank Schlechtriem, u.v.m., aus Belgien von Vanoppen-Luyten, Jaak Koninx, Geert und Clara Philips, u.v.m., aus Österreich ein Vollgeschwister zum 1. Asvogel von Johann Schön, usw. Die Tauben werden auf unserer Homepage vorgestellt, da kann dann auch geboten werden, www.briefftauben.at

Bericht der VRV Österreich SÜD!

Die VRV Österreich Süd hat im Jahr 2015 das erste Mal 13 Alttaubenflüge durchgeführt. Als Reiserichtung wurde 2015 die Ostrichtung beschickt, eine sehr selektive Richtung, da die Winde immer von der Seite kommen und die Tauben dadurch sehr oft abgetrieben wurden. Nur selten kamen die Tauben aus der richtigen Richtung eingeflogen, zumindest auf meinem Schlag. Trotzdem hat es Tauben gegeben, denen diese Widrigkeiten nichts ausgemacht haben. Blickt man auf die Asweibchen Liste des Verbandes, wird dies bestätigt: 1. Platz Plöchl Karoly und 3. Platz Hufnagel Franz und Tom! An dieser Stelle darf ich zu diesen Ausnahmetauben herzlich gratulieren! Ich wünsche allen Züchtern und deren Familien ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und viel Gesundheit!

Clemens Ivanschitz

Bei den Alttaubenflügen beteiligten sich 52 Züchter, die auf allen 13 Flügen insgesamt 1.5427 Tauben gesetzt haben. Die Tauben hatten gemittelt 4.154 Prkm. zurück zu legen. Bei den Jungtauben wurden 2 Vorflüge und 5 Wettflüge durchgeführt. Hier beteiligten sich 32 Züchter mit insgesamt 4.486 Tauben 1.256 Prkm.



Die erfolgreichen Züchter bei der Siegerehrung.

VRV Alttaubenmeister

1. Werner Huber
2. Karoly Plöchl
3. Clemens Ivanschitz
4. Dominik Vollnhofer
5. Franz & Tom Hufnagel

VRV Jährigenmeister

1. Csaba Wagner
2. Dominik Vollnhofer
3. Werner Huber
4. Franz & Tom Hufnagel
5. Karoly Plöchl

VRV Jungtaubenmeister

1. Oswald Kabelik
2. Horst Franta
3. Clemens Ivanschitz
4. Christof Bleyer
5. Heinz Schubert

Bester Altvogel

Clemens Ivanschitz	106-12-220	13 Preise
--------------------	------------	-----------

Bestes Altweibchen

Karoly Plöchl	104-13-458	12 Preisen
---------------	------------	------------

Bester Jähriger Vogel

Werner Huber	312-14-438	11 Preisen
--------------	------------	------------

Bestes Jähriges Weibchen

Dominik Vollnhofer	317-14-666	12 Preisen
--------------------	------------	------------

Beste Jungtaube

Oswald Kabelik	312-15-167	5 Preisen
----------------	------------	-----------

BRIEFFTAUBENFOTOS

BEI DEN ÖSTERREICHISCHEN VERBANDSTAGEN IN BAD PIRAWARTH!



Während der Verbandstage können Sie Ihre Briefftauben fotografieren lassen, egal ob Sie Besucher oder Aussteller sind. Taubenfotos, Augenfotos oder ein Poster Ihrer besten Tauben, wir fotografieren professionell zu fairen Preisen und nach Wunsch inkl. Druck und Anlieferung.

Angebotspreis Euro 25,-

- Sie erhalten:
- Foto der Briefftaube
 - Foto des Auges
 - Montage mit Text

Hier sind wir für Sie da:
RV. Bad Pirawarth im Vereinshaus
9.1.2016 ab 9.00 Uhr

Erfahren Sie mehr unter:

www.briefftaubenfoto.de



Sie erreichen uns unter:
info@briefftaubenfoto.de
Tel. 0049 - 911 - 21 22 888
M: 0049 - 176 - 21 30 57 37

Kontakt in Österreich:
Tel. 0664 - 4 52 96 87
e.lauter@aon.at

BAD PIRAWARTH
AM 9.1.2016
VON 9.00 BIS
17.00 UHR

FCI-Delegation besuchte das Reich der Mitte!

Auf Einladung des chinesischen Verbandspräsidenten Mr. Xing besuchte eine internationale Delegation vom 11.-24. November China. Auf dem Programm standen neben dem Besuch von Taubenzüchtern, One Loft Races auch ein dicht gedrängtes Programm mit den Highlights Chinesische Mauer, verbotene Stadt, Terrakotta Armee und vieles mehr. Die Delegation bestand aus 14 Mitgliedern aus Ungarn, Belgien, Rumänien, Schweiz und Österreich. Den österreichischen Verband durfte ich in China vertreten. Unter der Führung von den beiden FCI-Vizepräsidenten Istvan Bardos und Stefaan van Bockstaele kamen wir aus dem Staunen nicht heraus. Peking mit seinen 30 Millionen Einwohnern und fünf Millionen Autos war mir fast ein bisschen zu groß. Danach ging es nach Xian (9 Millionen Einwohner) und zum Schluss nach Langfang zum Taubenmarkt.

Drei Mitglieder der Delegation sollten auch bei One-Loft-Races die Kontrolle machen, Jean Pierre Nell, Ulrich Frey-Zulauf (beide Schweiz) und ich waren eingeteilt. Aufgrund des dichten Nebels konnte leider kein einziges Rennen in dieser Zeit stattfinden. In den letzten beiden Tagen kam auch noch

Schnee. Wir kontrollierten die Schlaganlagen und waren begeistert. Überall bezahlte Schlagpflieger und eine Taubenqualität, so etwas habe ich noch nicht gesehen. Der größte Schlag könnte 15.000 Tauben beherbergen, mehr als 8.000 werden allerdings nicht angenommen. Startgeld bei diesen Rennen zwischen 1.000 und 1.200 Euro pro Taube. Beim Eierkamp Race, wo ich eingeteilt war, gingen 5.000 Tauben an den Start, das heißt sechs Millionen Euro Startgeld, fünf Millionen werden ausgeflogen. Bei einem anderen One-Loft-Race wurde die Siegertaube für über 700.000 Euro versteigert, das alles macht einen sprachlos. Wann die Rennen durchgeführt werden stand noch nicht fest.

Nach 14 Tagen ging es wieder nach Hause, eines möchte ich noch feststellen, ganz verarbeitet habe ich das alles noch nicht, zu viele Eindrücke gab uns diese Reise. Übrigens, unseren Verband hat diese Reise keinen Cent gekostet, trotzdem habe ich PR für österreichische Tauben gemacht, vielleicht können wir die Freundschaft mit unseren chinesischen Freunden ja vertiefen.

Franz Marchat



Die chinesische Mauer, 6.500 Kilometer lang, jedes Jahr sechs Millionen Touristen.



Das Tor zur verbotenen Stadt mit dem Mao Bild.



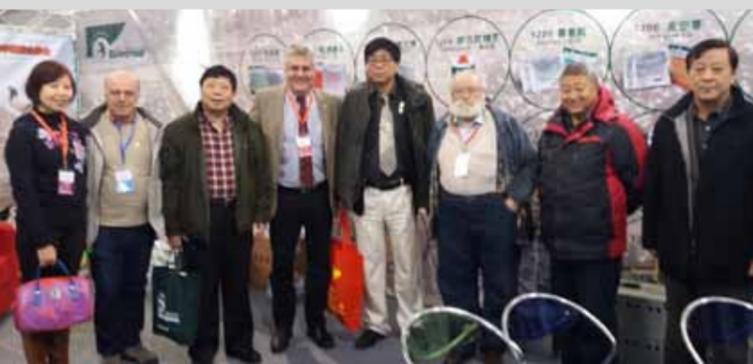
Wie Li One-Loft-Race, Taubenschlag für 15.000 Tauben.

Aktive Werbung für unseren Briefftaubensport!

Die Steirischen Briefftaubenvereine der RV-Österreich Süd hatten bei einer der größten Kleintierschauen in Feldbach einen Informationsstand. Schwerpunkt der Information war natürlich über die Haltung und Gesundheit und deren Leistungen von unseren Briefftauben. Viele Besucher der Schau haben sich bei unserem Stand über unser Hobby informiert – tolle Gespräche konnten geführt werden. Wir haben auch viele posi-

ve Feedbacks erhalten. Ich glaube dass es ganz wichtig ist, die Leute über unsere Briefftaubenhaltung zu informieren, dass unsere Briefftauben keine Häuserbeschmutzer sind, sondern dass die Gesundheit und die konsequente Haltung bei unseren Züchtern im Vordergrund steht.

Franz Riedl



Internationale Tagung am Taubenmarkt in Langfang mit Mr. Xing (5.v.l.) und anderen chinesischen Sportfreunden.



Bei der Ankunft in Peking: Schweizer, Belgier und unsere Dolmetscherin Coco.



Schlagkontrolle im Schnee, das Eierkamp One-Loft-Race in Peking.



Taubenschlag von Mr. Zhou, Platz für 6.000 Tauben.

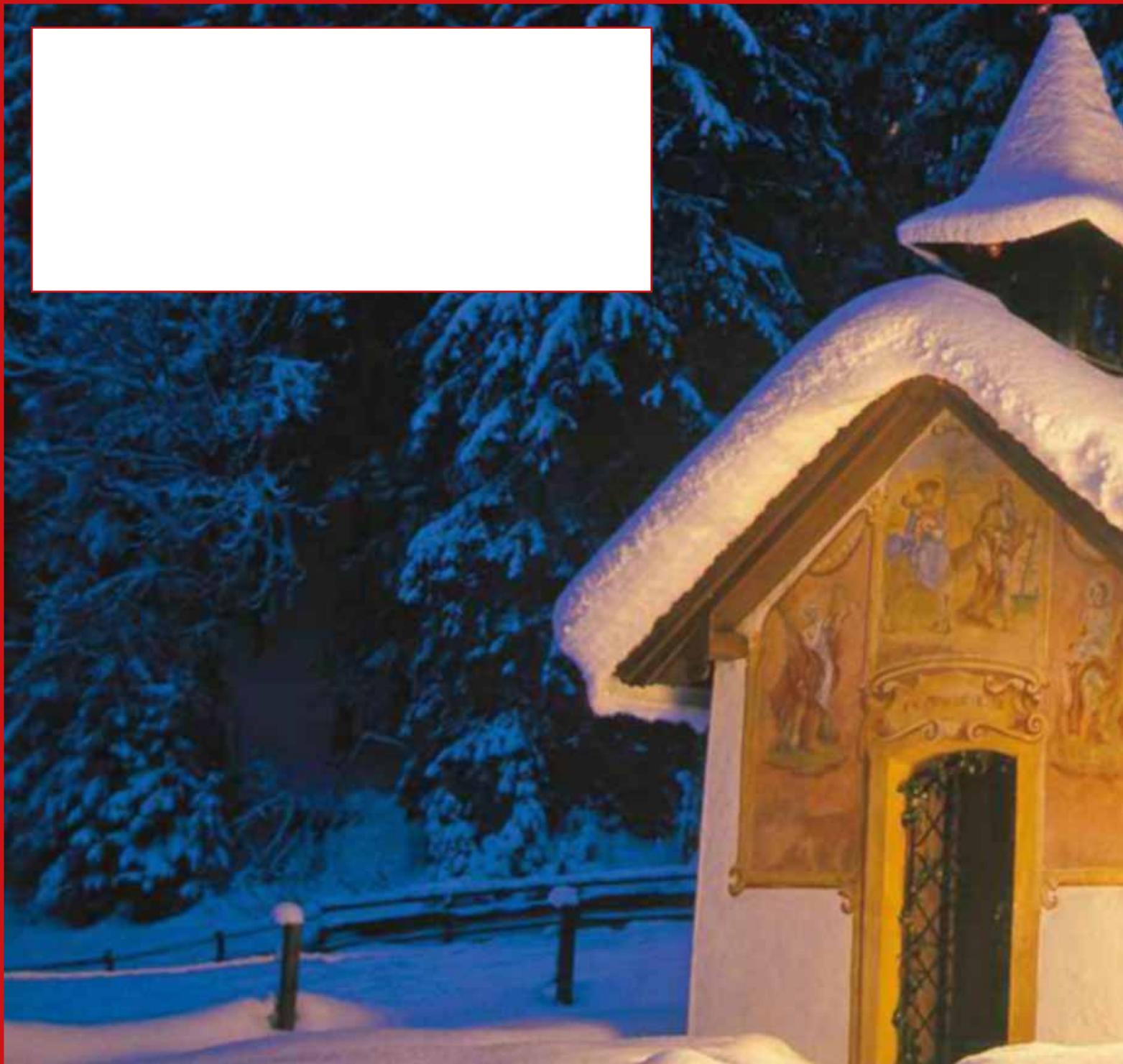




**Wir
trauern
um:**



**Im Namen der
österreichischen Züchterschaft
Franz Marchat, Präsident**



Kurz notiert + + + Kurz notiert + + + Kurz notiert + + + Kurz notiert + + +

- Die Weltmeisterschaft findet 2016 in Nevele, Belgien statt. Anlieferungstermin 27. und 28. Februar 2016.
- Die Europameisterschaft findet wieder in Mira, Portugal statt. Anlieferungstermin 26. und 27. März 2016.
- Das Golden Wings Jährigenderby wird zum Golden Wings Alttaubenderby, Details in der nächsten Zeitung.
- Der Beirat hat auch Änderungen in der Wettflug- und Reiseordnung beschlossen, ebenso bei den Meisterschaften, Details in der nächsten Zeitung.